

Mitteilungen des Arbeitskreises Vogelschutzwarte Hamburg

Vögel an Alster und Elbe



in Zusammenarbeit mit dem NABU-Landesverband Hamburg, der OAG-SH/HH,
dem DJN und dem Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.

01/2021

*Noch ist kein Ende in Sicht, aber es gibt Hoffnung - irgendwann in diesem Jahr werden auch wir langsam wieder zu unseren gemeinsamen Aktivitäten zurückfinden können. Vermutlich werden als erstes wieder Exkursionen möglich werden, und so schnell wie möglich und verantwortbar soll auch unser gewohnter monatlicher Rhythmus für Treffen zu interessanten Vorträgen, einem bunt illustrierten Blick in das aktuelle vogelkundliche Geschehen, zum Gedankenaustausch und ganz allgemein zum „sozialen Miteinander“ wieder Normalität werden. Solange bleiben wir z.B. durch diese „Mitteilungen“ im Kontakt...und erfreuen uns an den Wintervögeln und auch schon fast wieder am Vorfrühling. In diesem Sinne wünschen wir **Alles Gute für 2021!***



Ein Sonnentag im Wintergrau - und dann das: Eine Kornweihe kommt mal „kucken“
(Winsener Marsch/WL, 25.12.2020, C. v. Valtier)

Aus dem Inhalt dieser Ausgabe: Elstern-Erfassung MsB: Spechte * „Schlaue Raben“ * Mehlschwalben in der City * Vogelzug im Herbst 2020 * Stockenten und Eicheln * Aktuelle Witterung und vogelkundliches Geschehen * Literatur: Neozoen * BTO-News (Brutsaion 2019 in GB)*

Zum Mitmachen: Zähltermine und Erfassungsprogramme

Monitoring rastender Wasservögel („Wasservogelzählung“) – Zähltermine 2020/21

Nachfolgend finden Sie die Zähltermine der Programme des Monitorings rastender Wasservögel für die Zählperiode 2020/21. Für alle Zählungen gilt: Wichtig ist, dass so nah wie möglich am Stichtag erfasst wird. Die Zählgebiete können also auch unter der Woche aufgesucht werden, z.B. wenn durch schlechte Sicht o.ä. eine Zählung am vorgegebenen Wochenende nicht möglich ist. Angegeben ist jeweils der Sonntag des Zählwochenendes.

2020	2021
12.07.2020	17.01.2021
16.08.2020	14.02.2021
13.09.2020	14.03.2021
18.10.2020	18.04.2021
15.11.2020	16.05.2021
13.12.2020	13.06.2021

MARTIN SCHLORF



Weißwangengans - im Winter vielleicht unser häufigster Wasservogel. Hoffentlich bleibt das trotz zunehmender jagdlicher Begehrlichkeiten auch so [Wedeler Marsch/PI, 11.12.2020, S. Buchwald]

Geplante Probeflächen-Untersuchungen für Elstern

Bereits 1970 sind in vor allem im Hamburger Norden auf großen Probeflächen die Bestände und Neststandorte von Elstern untersucht worden. Folgekartierungen fanden in den 1980er Jahren, Anfang der 1990er Jahre und 2005/06 statt. In den nächsten drei Jahren 2021 bis 2023 soll eine Wiederholung dieser auf Nestsuchen basierenden Erfassung auf möglichst denselben Flächen durchgeführt werden. Mehr Details zu diesem Programm werden wir in unseren Februar-Mitteilungen veröffentlichen. Interessenten können sich

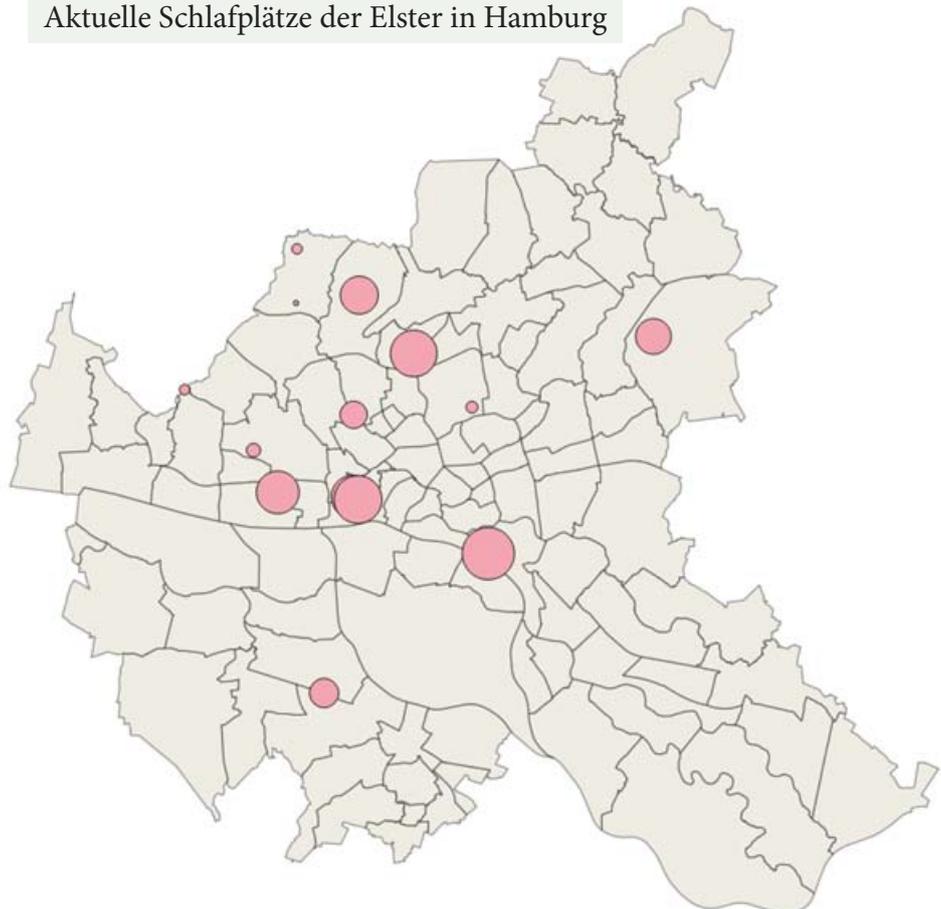
jetzt bereits bei mir melden.

2015 hatten wir im Rahmen eines unserer Vortragsabende auf den Rückgang sowohl des Brutbestandes als auch der Schlafplatzansammlungen aufmerksam gemacht. Daher interessieren uns im gleichen Zeitraum auch alle Schlafplätze ganz besonders.

Die aktuell erfassten Schlafplätze sind wie folgt über die Stadt verteilt. Die größte Ansammlung wurde im Dezember in Entenwerder mit insgesamt 106 Elstern ermittelt.

Wer Zeit und Interesse hat möge bitte an ihm bekannten Schlafplätzen Elstern im Januar / Februar 2021 zählen. Elstern gehen mit Sonnenuntergang schlafen und suchen ihren Schlafplatz bis spätestens wenige Minuten nach Sonnenuntergang auf. Je nach Beobachtungsbedingungen am Schlafplatz empfiehlt es sich, etwa eine Stunde vor Sonnenuntergang am Beobachtungsort einzutreffen, um auch alle einfliegenden Vögel mitzubekommen.

Aktuelle Schlafplätze der Elster in Hamburg



Kontakt: Irene Poerschke
irene.poerschke@ornithologie-hamburg.de

Monitoring seltener Brutvögel in Hamburg 2021 - Ein Strauß Aufgaben!

Wir aus der AG Monitoring seltener Brutvögel freuen uns auch 2021 wieder über zahlreiche persönliche Mitteilungen, die Bereitschaft zum Zählen von Vogelkolonien (Saatkrähe, Graureiher, Uferschwalbe, Kormoran) sowie Meldungen in ornitho zu den uns interessierenden seltenen Brutvogelarten Hamburgs. Wie auch in 2020 wollen wir im ersten Halbjahr Daten sammeln, über die wir im zweiten Halbjahr berichten können. Natürlich werden wir in jedem Monat Tipps und Hinweise zu den uns interessierenden Arten veröffentlichen.

Spechte

In diesem Jahr wollen wir auf ein weiteres ornitho-Modul zur Erfassung der selteneren Spechtarten in HH - *Kleinspecht*, *Mittelspecht* und *Schwarzspecht* - aufmerksam

machen. An insgesamt 2 Terminen zwischen dem 01.03. und 20.04. soll die Anzahl der Reviere mit Hilfe einer Klangattrappe auf einer selbstgewählten Zählstrecke (mindestens 1,2 km bis maximal 6 km Strecke) überprüft werden. Details zu dem Programm können unter diesem Link *Spechte* - www.ornitho.de nachgelesen oder bei mir erfragt werden.

Die folgenden Abbildungen basieren auf der Auswahl von Zufallsbeobachtungen des Portals ornitho für das Stadtgebiet Hamburgs aus dem Jahr 2020. Ausgewählt wurden nur Daten, die mindestens Gesang / Trommeln als revieranzeigendes Verhalten beinhalten. Es wurde keine Auswertung nach Revieren vorgenommen, es sind die rohen Beobachtungsdaten als Indikator für interessante Beobachtungsgebiete verwendet worden.



Der Schwarzspecht ist eine der Zielarten für das neue Monitoringmodul „Spechte“
[Düvenstedter Brook/HH, 20.12.2020, F. Zade]

Die Brutzeitverbreitung des **Mittelspechts** wird in der folgenden Karte zusammen mit allen in Hamburg im Rahmen einer Biotopkartierung festgestellten Waldbiotope dar-

gestellt. Mittelspechte reichen offenkundig bereits Parks mit ausreichend altem Baumbestand, wie z. B. in den Elbparks gut zu erkennen ist.

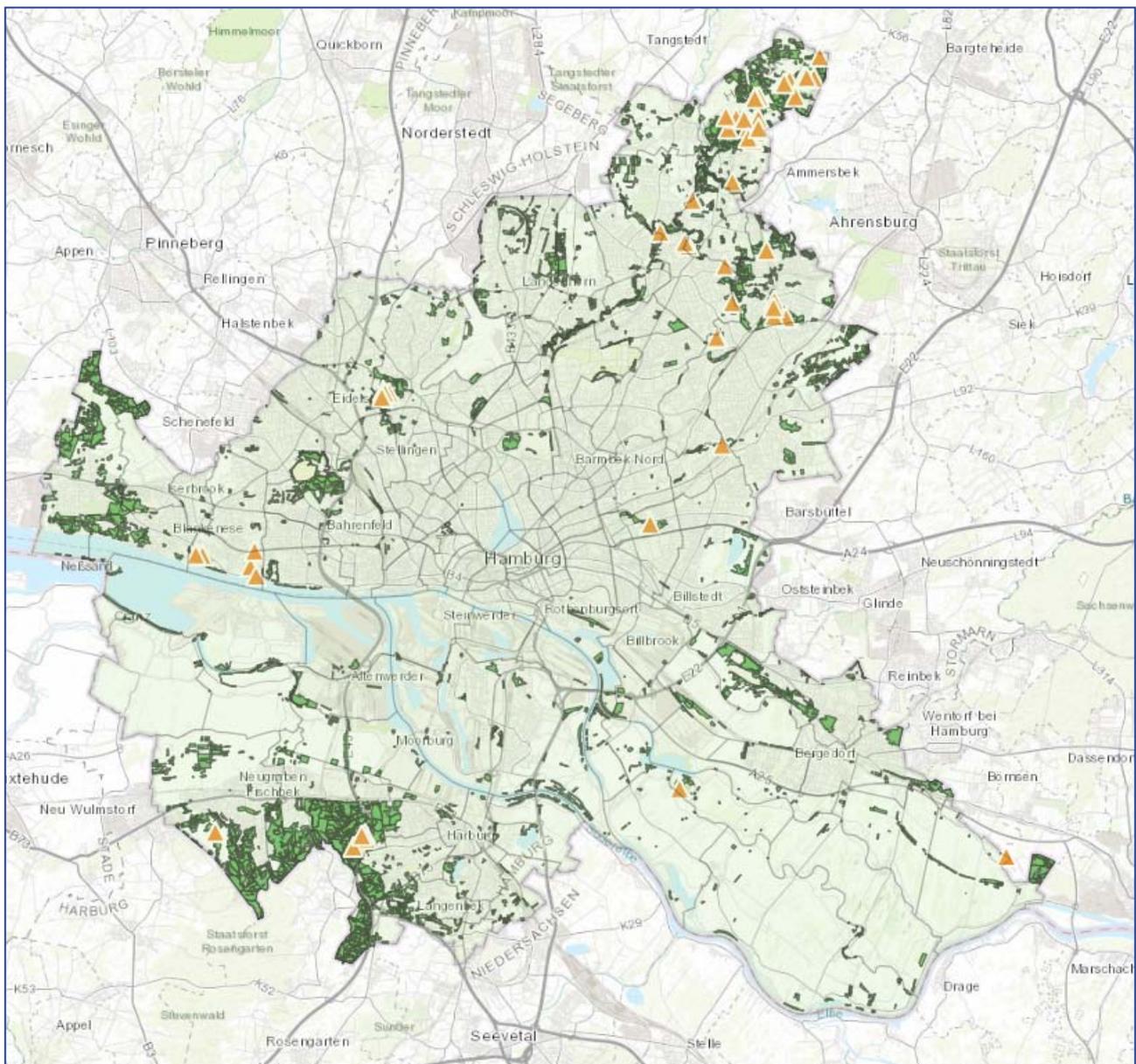


Abbildung 1: Mittelspecht in Hamburg 2020 (Karte: ESRI World Topo)

Ganz anders sieht die Brutzeitverbreitung des Kleinspechts aus: der **Kleinspecht** ist vorwiegend in den östlichen Stadtteilen in Moor-

wäldern und Eichen-Birken-Mischwäldern in Naturschutzgebieten anzutreffen.

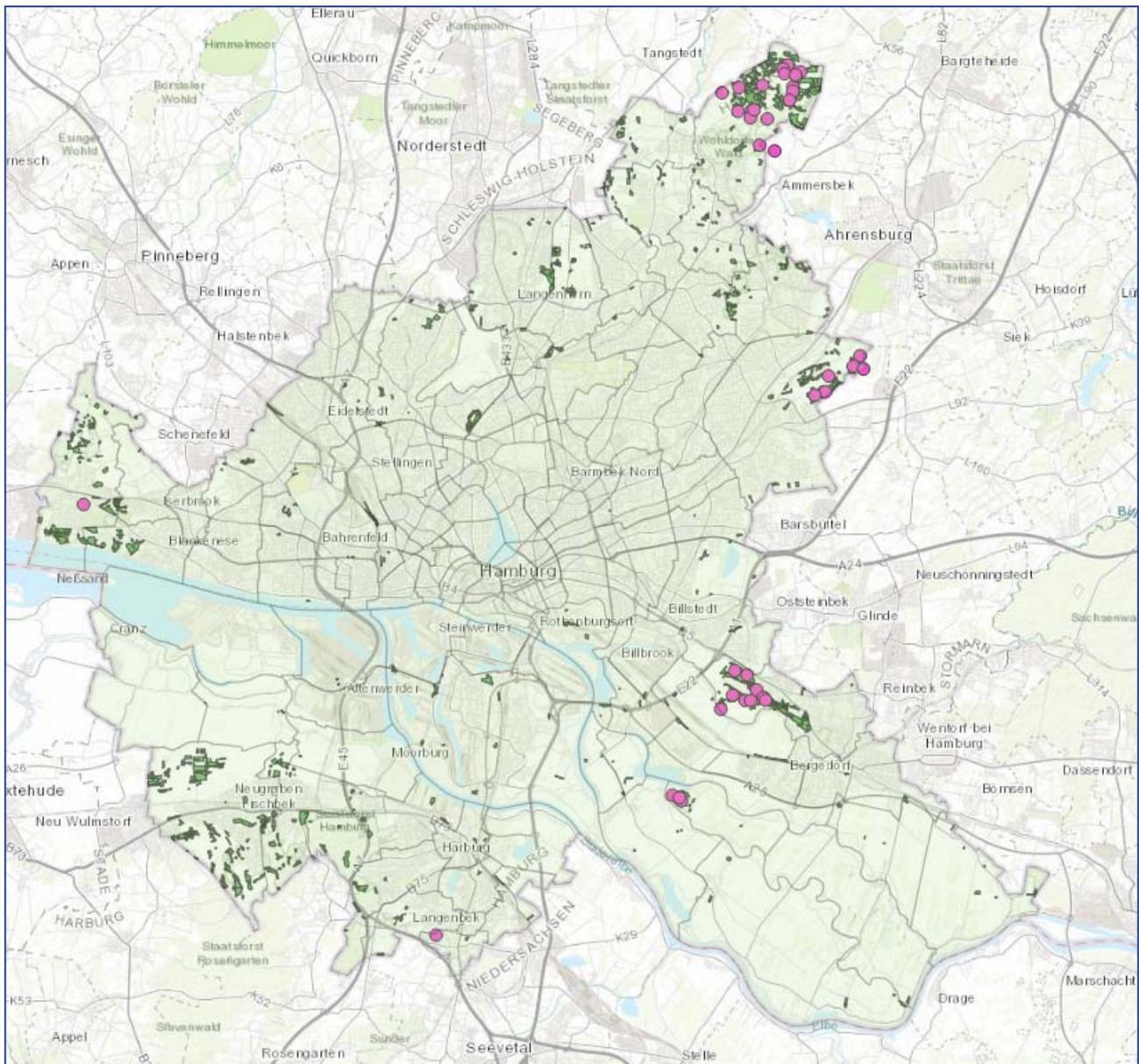


Abbildung 2: Kleinspecht in Hamburg 2020 (Karte: ESRI World Topo)

Auf der folgenden Karte ist die Brutzeitverbreitung des **Schwarzspechts** des Jahres 2020 dargestellt. Die dargestellten Waldbiotope wurden eingeschränkt auf alle Kiefern-, Fichten-, Buchen-, Eichen-Birken-Misch-

wald sowie Birkenbruch- und Moorwälder. Die Bindung an großflächige Waldbiotope ist grundsätzlich gut zu erkennen, es gibt aber auch interessante Brutzeitfeststellungen abseits davon auf der Billwerder Insel.

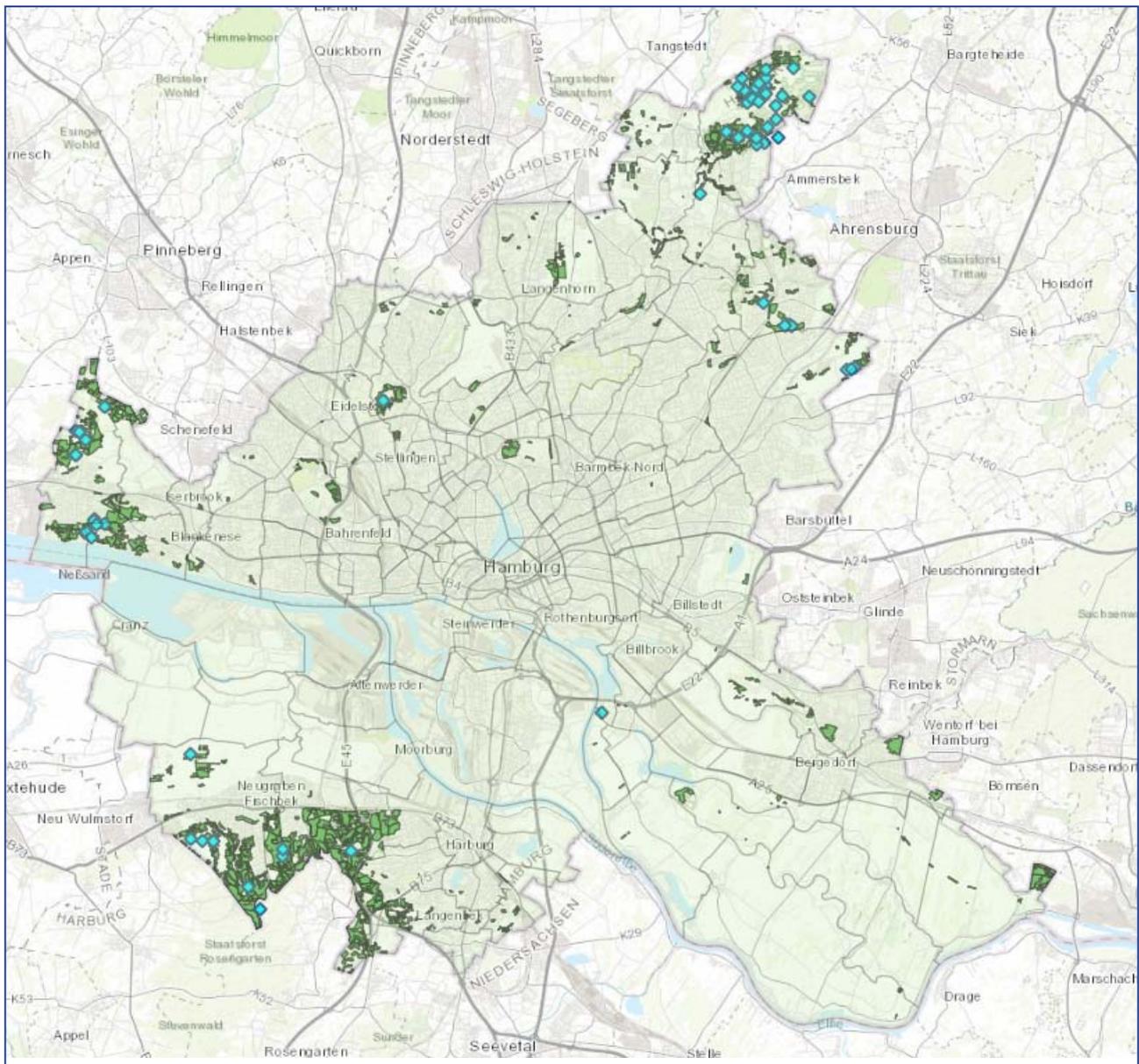


Abbildung 3: Schwarzspecht in Hamburg 2020 (Karte: ESRI World Topo)

Es gibt in Hamburg viele Biotope, für die es sehr lohnenswert ist, über einen Zeitraum von mehreren Jahren die Anzahl der Reviere der 3 seltenen Spechtarten Klein-, Mittel- und Schwarzspecht zu erheben. Aus unserer Perspektive besonders interessante Gebiete sind die folgenden:

Tabelle 1: Übersicht interessanter Untersuchungsgebiete für das Specht-Modul

Gebiete
Altonaer Volkspark & Altonaer Friedhof
NSG Boberger Niederung
NSG Duvenstedter Brook
Friedhof Ohlsdorf
Hamburger Stadtpark Winterhude
Harburger Berge / NSG Fischbeker Heide
Harburger Berge / Schwarze Berge
Harburger Stadtpark
Heuckenlock
NSG Höltigbaum
Jenisch Park
Klövensteen
Meyer's Park Harburg
Niendorfer Gehege
Rodenbeker Quellental
NSG Schnaakenmoor
Volksdorfer Wald
Waldgebiete Rissener Landstraße
NSG Wittenbergen
NSG Wohldorfer Wald

Wer jetzt Lust und Interesse hat, an diesem Programm mitzuarbeiten, melde sich bitte bei mir.

Für alle Fragen steht Euch die AG Monitoring seltener Brutvögel sehr gerne zur Verfügung. Kontakt: Irene Poerschke, irene.poerschke@ornithologie-hamburg.de

Uhu

Die Frühjahrsbalz beginnt bei Uhus bereits im Januar. Auch die Brut kann bereits Ende Januar beginnen, in der Regel aber Ende Februar bis Mitte März. Großstadteulen sind sehr flexibel und können neben Greifvogelhorsten Balkone, Gebäude und Nisthilfen mit ungehindertem Anflug nutzen. Wo werden balzende Uhus festgestellt? Wo gibt es erste Hinweise auf Bruten im Berichtsgebiet? Wie wirkt sich die Anwesenheit des Uhu auf die anderen Eulenarten aus? Ist bereits ein Effekt der subjektiv geringeren Verfügbarkeit von Mäusen zu erkennen? Meldungen mit Brutzeitcode sind in ornitho automatisch geschützt.

Wanderfalke

Auch bei Wanderfalken beginnt die Balz früh im Jahr: von Mitte Januar bis Ende April können Balzaktivitäten festgestellt werden. Hamburger Wanderfalken sind Standvögel, können mit dem Abzug bevorzugter Beutetiere ihre Streifgebiete aber sehr weit ausdehnen. Die nordischen Wanderfalken und Wintergäste ziehen im Lauf des April aus Deutschland ab. Wanderfalken nutzen gerne hoch gelegene Brutplätze u. a. auf Kirchtürmen, Schornsteinen oder Sendemasten. Wo gibt es eindeutige Hinweise auf Ansiedlung wie z. B. Balzflug, Kopulation und Beuteübergaben? Meldungen mit Brutzeitcode sind in ornitho automatisch geschützt.

Uns ist bewusst, dass gerade bei Uhu und Wanderfalke eine allgemeine Verbreitung des Wissens um Brutstandorte zu unerwünschtem Foto-Tourismus und den Bruterfolg beeinträchtigenden Störungen führen kann und behandeln Hinweise absolut vertraulich.



Eine Rabenkrähe genießt die kurze Sonnenzeit am kürzesten Tag des Jahres
(Teufelsbrück/HH, 21.12.2020, M. Török)



Bläss- und Weißwangengänse im Winterlicht - Ästhetik „pur“
(Winsener Marsch/WL, 19.12.2020, S. Buchwald)

Nachrichten, Tipps, Hinweise

Studie: Raben sind so schlau wie Menschenaffen

Osnabrück - Raben gelten als schlau. Wie clever sie tatsächlich sind, haben nun Kognitionswissenschaftler der Universität Osnabrück und der Max-Planck-Gesellschaft genauer erforscht. Sie verglichen die physischen und sozialen Fähigkeiten von Kolkraben mit denen von Schimpansen und Orang-Utans, wie die Universität Osnabrück am Donnerstag mitteilte. Dabei zeigte sich, dass die getesteten Raben bereits im Alter von vier Monaten eine vergleichbare kognitive Leistung haben wie die Menschenaffen. Die Studie wurde im Fachjournal „Scientific Reports“ veröffentlicht.

Das Forscherteam nutzte einen ursprünglich für Primaten entwickelten, experimentellen Test und passten ihn an die Raben an. So wollten die Wissenschaftler etwa herausfinden, ob Raben wissen, wo sich Futter befindet. Dazu versteckten sie Leckereien in einem Becher, der zwischen anderen Bechern versteckt und hin und her bewegt wurde wie beim Hütchenspiel. Die Raben zeigten mit dem Schnabel auf den richtigen Becher und pickten auf ihn ein. „Im Alter von vier

Monaten sind Rabenkinder schon relativ selbstständig und fangen an, sich für Nicht-brüterverbände zu interessieren“, sagte Forschungsleiterin Simone Pika vom Institut für Kognitionswissenschaft der Uni Osnabrück. Das sind lockere Schwärme von bis zu mehreren Hundert Tieren. Folglich müssten die jungen Raben vor allem kognitiv für diese neuen Herausforderungen gewappnet sein.

Insgesamt wurden acht Raben im Alter von 4, 8, 12 und 16 Monaten in verschiedenen Aufgabenbereichen getestet, bei denen zum Beispiel räumliches Verständnis oder soziales Verhalten wie Kommunikation getestet wurden. Tests zum Verstehen von Mengen, von Ursache-Wirkungs-Ketten, zum sozialen Lernen und zur Kommunikation meisterten sie ebenso gut wie Schimpansen oder Orang-Utans, stellten die Wissenschaftler fest.

Nun sollen weitere Tests entwickelt werden, bei denen auch artspezifische Fähigkeiten miteinbezogen werden.

Quelle: dpa



Ein „schlauer“ Kolkrabe
[Foto: Seevetal/WL, 16.08.2017, S. Krüger]



Sieht fast rosa aus - Schwanzmeise im Winterlicht
(Winsener Marsch/WL, 19.12.2020, S. Buchwald)



Bei den Nilgänsen gibt es Ärger..
(Schenefeld/PI, 19.12.2020, M. Török)

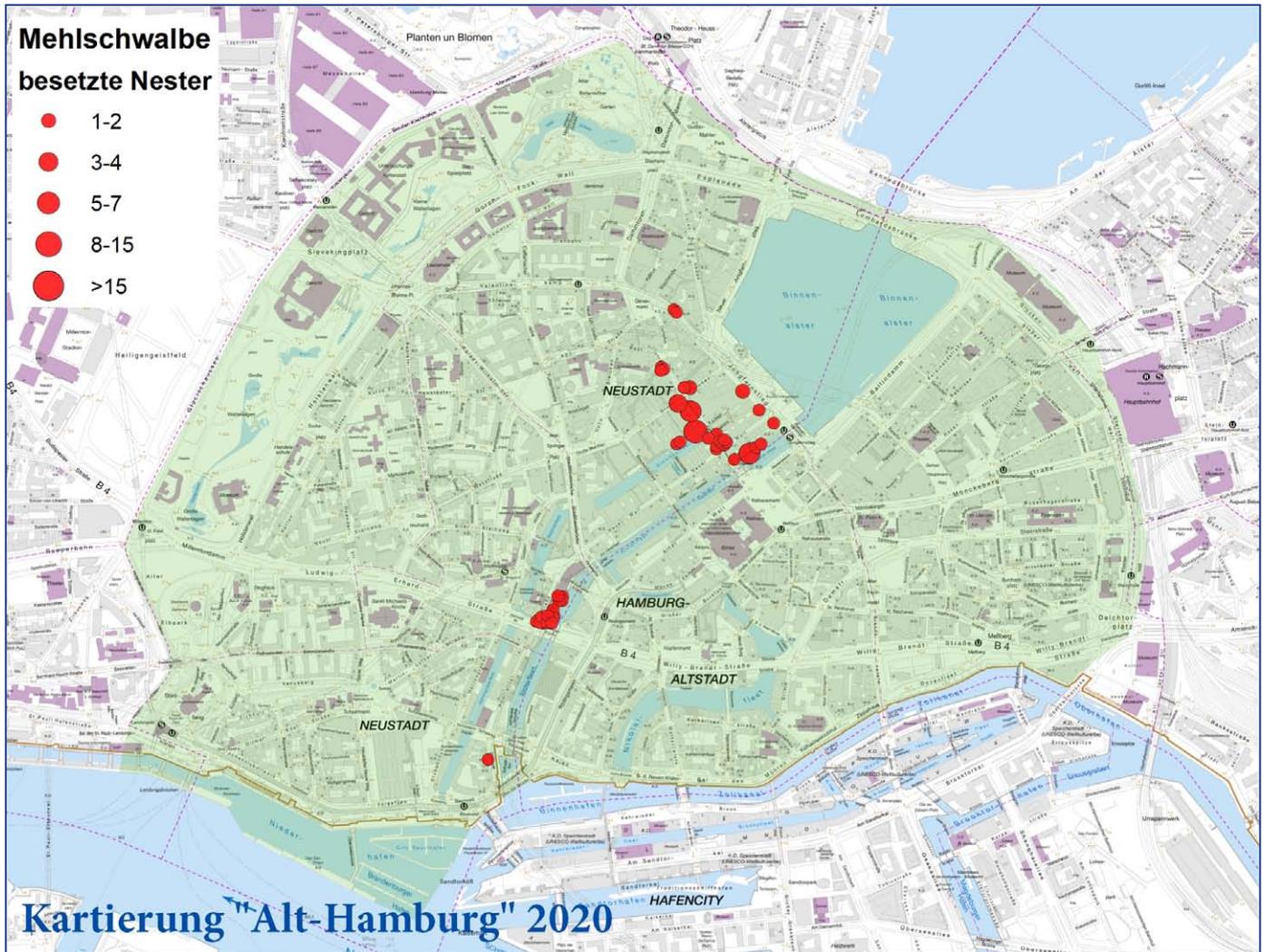
Aktuelles aus der Avifauna von Hamburg und Umgebung

Brutvögel in Alt-Hamburg 2020 - mehr als 100 Paare Mehlschwalben

Welche Brutvögel sind „echte Städter“? Um über die nächsten Jahre dieser Frage nachzugehen, wurde im Frühjahr 2020 erstmals eine etwa 340 ha große Fläche auf möglichst alle Brutvogelarten untersucht, die dem Kern des „alten Hamburg“ zwischen der Elbe und den Wallanlagen entspricht und die Stadtteile Altstadt und Neustadt weitgehend abdeckt. Nach der ersten Kartiersaison sind die Ergebnisse teilweise noch etwas vorläufig

Zu den häufigsten Brutvogelarten gehört in der innerstädtischen „Felsenlandschaft“ die Mehlschwalbe. In der Saison 2020 konnten hier insgesamt 109 besetzte Nester nachgewiesen werden. Am bekanntesten sind sicher die Brutvorkommen an den Alsterarkaden, wo Mehlschwalben bereits seit Jahrzehnten eine kleine Kolonie besiedeln. In den letzten Jahren machten zunehmend Haussperlinge den dortigen Schwalben ihre Brutplätze streitig, durchaus mit Erfolg. In der Saison 2020 brüteten hier aber dennoch mindestens 15 Mehlschwalben-Paare. Die größten Vorkommen in der Innenstadt verteilen sich allerdings in mehreren Teilkolonien auf den Verlauf der Poststraße, wo 2020 insgesamt über 60 Brutpaare festgestellt wurden. Vor allem unter den Dachüberständen der „Neuen Post“ häufen sich die Neststandorte. Dagegen fiel die Brutsaison 2020 an ande-

rer Stelle eher schwach aus. Teilweise waren Fassadensanierungen mit der Entfernung aller Altnester bzw. mit einer Einrüstung der Gebäude während der Brutzeit 2020 dafür verantwortlich (Gerhofstraße, Ecke Jungfernstieg/Große Bleichen). An anderer Stelle waren Kolonien aus unbekanntem Grund 2020 nicht besetzt (Gänsemarkt, Ecke Gerhofstraße). Eine jüngere Brutkolonie mit 2020 insgesamt 22 Nestern hat sich unter den Arkaden der Klinik Fleetinsel direkt nördlich der Ludwig-Erhard-Straße etabliert. In der Hamburger Innenstadt erweisen sich Mehlschwalben immer wieder erfinderisch in der Nistplatzsuche, haben aber oft das Problem, ausreichend qualitativ gut geeignetes Nistmaterial zu finden. Sand- und Schlammflächen sind hier Mangelware, und zumindest in trockenen Jahren reichen die Materialien, die die Vögel mangels Alternativen oft aus den Regenrinnen hoch oben an den Dachkanten aufnehmen, nicht aus für einen Nestbau. Weitere Schwierigkeiten bestehen in der Auswahl ungeeigneter Nestplätze (z.B. an der Fassade des Alsterhauses, wo Nester in den Winkeln der Fensternischen regelmäßig abbrechen) und natürlich in (illegalen) Vergrümmungsmaßnahmen. Trotzdem haben sich die Bestände dieses kleinen Langstreckenziehers in der City Hamburgs in den letzten 20 Jahren positiv entwickelt. Es bleibt spannend, wie es 2021 weitergeht.



Brutverbreitung der Mehlschwalbe in Alt-Hamburg 2020 - Jeder rote Kreis steht für besetztes Nest. Insgesamt betrug der Brutbestand 2020 109 Paare

ALEXANDER MITSCHKE



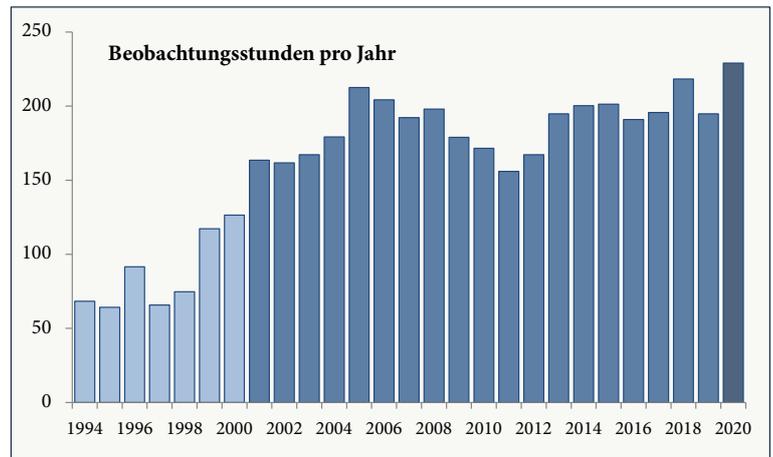
Die Brutplätze der Mehlschwalbe unter den Alsterarkaden haben jahrzehntelange Traditionen und Altnester werden regelmäßig wiederbesiedelt, dabei aber fast immer ein bisschen „verschönert“ - frisches Baumaterial ist oft an seiner hellen Farbe zu erkennen.

(Alsterarkaden, 19.05.2019)

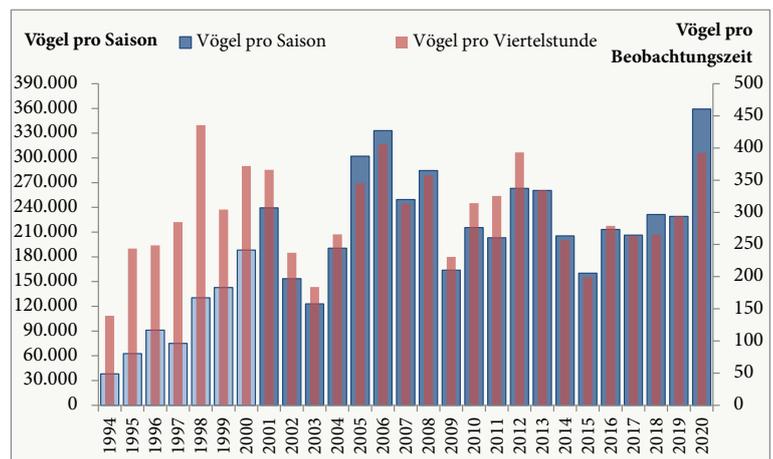
Der Vogelzug an der Unterelbe im Herbst 2020

4.400 Beobachtungsstunden, 1.775 Zähltag und 5.314.198 registrierte Zugvögel – Das sind Zahlen, die sich sehen lassen können! Sie beschreiben den Umfang der seit 1994 alljährlich im Herbst am Hamburger Yachthafen in Wedel/PI durchgeführten Erfassungen des Tagzuges. Seit 2001 werden dabei von Anfang September bis Mitte November Zählungen täglich durchgeführt, um möglichst alle oft auf wenige Tage fallenden Zugspitzen abbilden zu können.

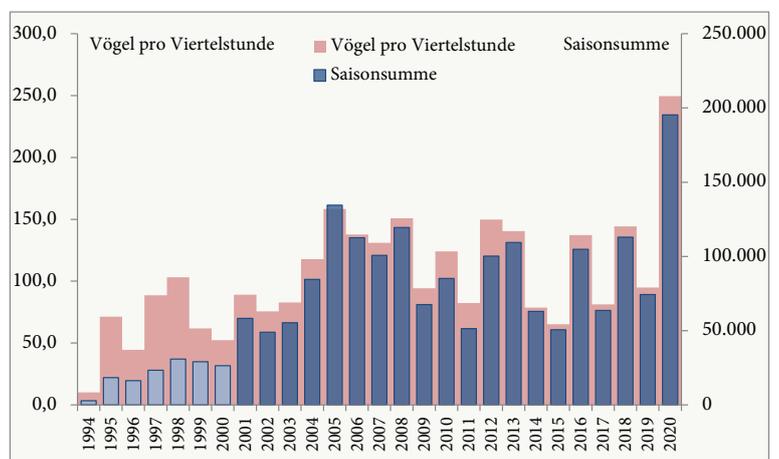
In vielerlei Hinsicht war der Herbst 2020 etwas ganz Besonderes. Mit 229 Zählstunden wurde die seit Beginn des Programms höchste Abdeckung erreicht. Noch nie wurden so viele Zugvögel in einem Herbst gezählt: Am Ende lag die Gesamtsumme aller Vögel bei fast 360.000 Individuen. Der Mittelwert für die Jahre 2001 bis 2019 liegt lediglich bei 222.480 Individuen. Herausragend fiel vor allem der Durchzug der Ringeltaube aus, die allein 195.000 Vögel (also 54 %) zur Gesamtsumme aller Vögel beitrug. Spektakulär waren aber auch der Durchzug der Singdrossel mit einer Saisonsumme von fast 2.000 Individuen, oder das Auftreten der Ringdrossel, die mit 33 Durchzüglern vertreten war. Zur Einordnung: Das ist ein Vogel mehr als in der Summe der 26 Jahre von 1994 bis 2019 an Vögeln nachgewiesen werden konnte.



Zählaufwand pro Herbstsaison 1994-2020



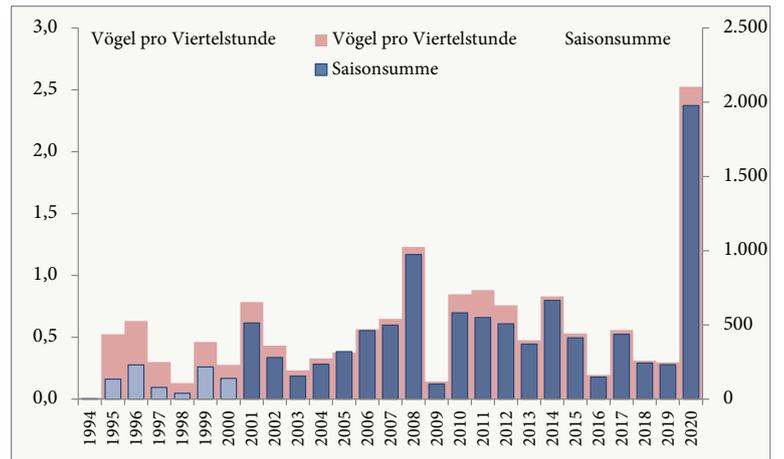
Summe aller Zugvögel pro Herbstsaison 1994-2020



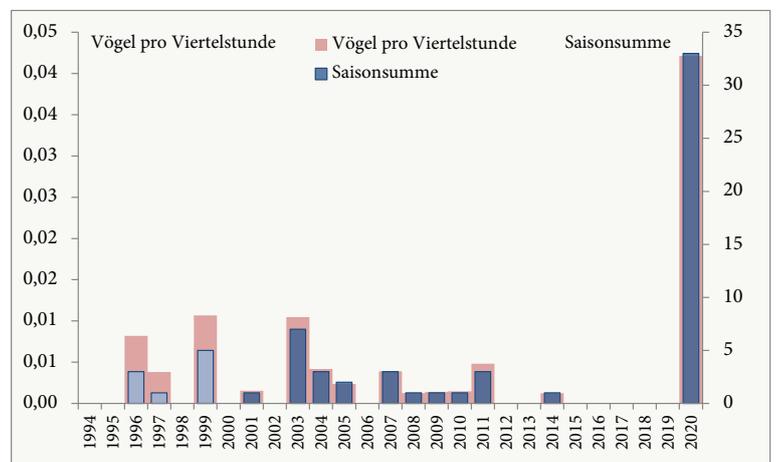
Ringeltaube: Vögel pro Herbstsaison 1994-2020

An den Zählungen im Herbst 2020 beteiligten sich maßgeblich **Dietrich Bentzien, Sabine Bruhnke, Beate Eisenhardt, Gunnar Fick, Andreas Klotz, Sabine Kringel, Martina Möllenkamp, Jörg Oberkamp, Heidrun Schinke, Thomas Schmidt, Guido Seemann, Marco Sommerfeld, Jan Stieg, Solms Tente, Christian Wegst, Andreas Zours** und die **Young Birders**. Ohne so ein tolles Team hätten wir die abgesehen von wetterbedingten Zählpausen lückenlose, allmorgendliche Erfassung des Vogelzuggeschehens an der Unterelbe in Höhe des Hamburger Yachthafens/PI nicht annähernd gewährleisten können. Unserem **Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e.V.** gebührt ebenfalls ein großer Dank, hat er doch durch eine finanzielle Unterstützung der Hauptzähler entscheidend zum Gelingen des Projektes beigetragen. Die gesamte „Datenverarbeitung“ wird weiterhin in hervorragender Weise von **Bernhard Kondziella** geleistet. Er ist dafür verantwortlich, dass wir heute schon Bilanzen und Zwischenauswertungen für die Saison 2020 vorlegen können. Wie gesagt: „Ein tolles Team!“

ALEXANDER MITSCHKE



Singdrossel: Vögel pro Herbstsaison 1994-2020



Ringdrossel: Vögel pro Herbstsaison 1994-2020



Ringeltauben am Hamburger Yachthafen „on the wing“

Genau hingeschaut - Stockenten tauchen nach Eicheln

Christian Callsen ist oft entlang der Oberalster unterwegs. In einem Brief berichtet er nun von einer interessanten Beobachtung: „Am 04.12.2020 beobachtete ich vom Poppenbütteler Alsterwanderweg auf der Alster in der Ferne ein intensives Gewusel vieler Stockenten dicht beieinander, was mir zunächst rätselhaft erschien. Ich beschleunigte meine Schritte und blieb daneben stehen, um den Grund dieses Verhaltens herauszufinden. Das Gewusel ging unbeirrt weiter, die Enten nahmen den 4 bis 8 m am Wegrand oberhalb stehenden Beobachter offenbar nicht wahr oder ignorierten ihn zumindest. Auf einer Wasserfläche von gut 3x3 m schwammen 20 Stockenten sehr dicht beieinander, tauchten, holten jeweils eine Eichel hoch, „kauten“ diese ca. 10-20 Sekunden lang, schlangen sie gierig herunter, um sogleich erneut zu tauchen. Soweit erkennbar, war fast jeder Tauchgang erfolgreich. Ein geschätztes Viertel dieser Gruppe befand sich jeweils unter der Wasseroberfläche. Nach ca. fünf Minuten endeten diese Aktivitäten aus nicht er-

kennbarem Grund schlagartig. Die Stockenten schwammen anschließend ruhig in lockeren Gruppen flussabwärts weiter. Erst dabei konnte ich ihre genaue Anzahl feststellen, Männchen und Weibchen jeweils zur Hälfte. Ca. 10 m flussaufwärts der beschriebenen Stelle steht direkt am Ufer eine Eiche.“

Dieser kleine, anschauliche Erlebnisbericht soll auch als Ansporn verstanden werden, ähnliche kleine Beobachtungen zu interessanten Verhaltensweisen, einer besonderen Nahrungssuche oder ungewöhnlichen Erlebnissen mit unserer Leserschaft zu teilen. „Zahlen und Daten“ bilden sehr häufig den Inhalt unserer Berichte und Auswertungen. Ganz besonders spannend wird es aber auch, wenn wir uns Zeit nehmen, das individuelle Verhalten einer Art oder eines einzelnen Vogels mal in Ruhe anzuschauen. Gerade in der Stadt gibt es viel zu entdecken und zu lernen über die bewundernswerte Anpassungsfähigkeit unserer Vögel!



Foto: Öjendorfer See, 23.08.2015, H. Hoyer [ornitho]



Die Blässgans in der Mitte „kuckt schon“, was da los ist...
(Winsener Marsch/WL, 19.12.2020, S. Buchwald)



Ein Sparber macht mal Pause
(Stellingen/HH, 13.12.2020, M. Sommerfeld)

Aktuelle Witterung

Wettergeschehen im Dezember 2020

Erneut liegt ein durchweg milder Dezember hinter uns. In den wenigen Nächten mit Frost lagen die Temperaturwerte nur knapp unter dem Gefrierpunkt. Die Monatsmitteltemperatur lag damit entsprechend rund 1.9 °C über dem langjährigen Mittelwert der Jahre 1981-2010. Es war der sechste Dezember in Folge ohne Dauerfrost und bereits der siebte Dezember in Folge mit einer überdurchschnittlichen Monatsmitteltemperatur.

Bei überwiegend westlichen Luftströmungen

ließ sich die Sonne regelmäßig blicken. Die Monatssumme betrug rund 41 Stunden. Damit lag dieser Monat im oberen Drittel der sonnenreichen Dezember.

Die Monatssumme des Niederschlages lag mit rund 47 mm wieder unter dem langjährigen Mittelwert. Die Jahressumme für 2019 lag dabei mit 752.2 mm sehr nah am langjährigen Mittelwert von 747 mm.

BERNHARD KONDZIELLA

Die monatlichen Wettergrafiken ab Januar 2010 sind auf der Homepage des Arbeitskreises direkt abrufbar. <http://www.ornithologie-hamburg.de/>



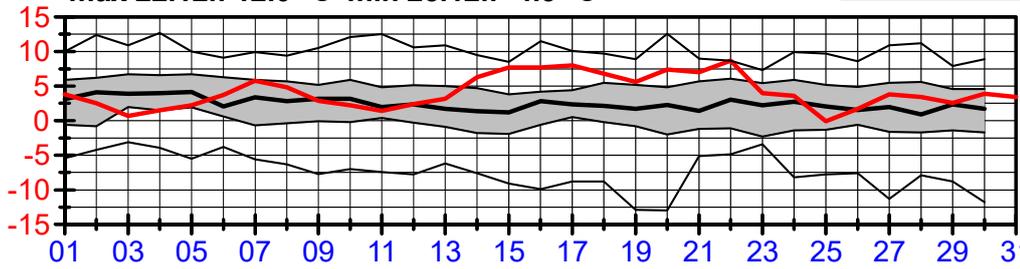
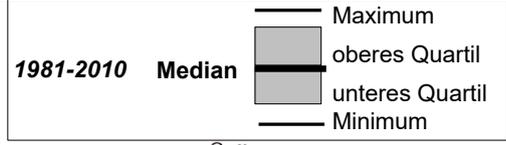
Milde Winter und Rotkehlchen - das passt zusammen
(Neu Wulmstorf/WL, 05.12.2020, A. Giesenberg [ornitho])

Wetterdaten Hamburg-Fuhlsbüttel 12.2020

Quelle: www.ornithologie-hamburg.de

mittlere Tagestemperatur [°C]

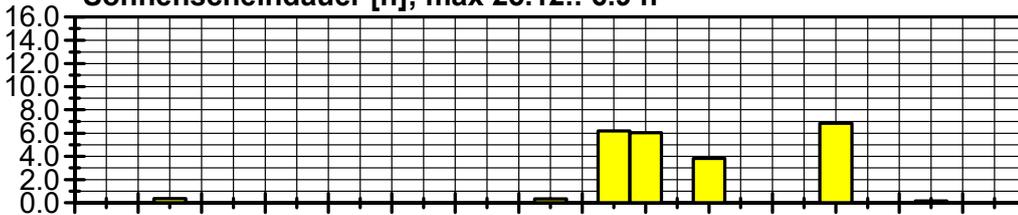
max 22.12.: 12.0 °C min 25.12.: -4.3 °C



Frosttage: 7
Eistage: 0

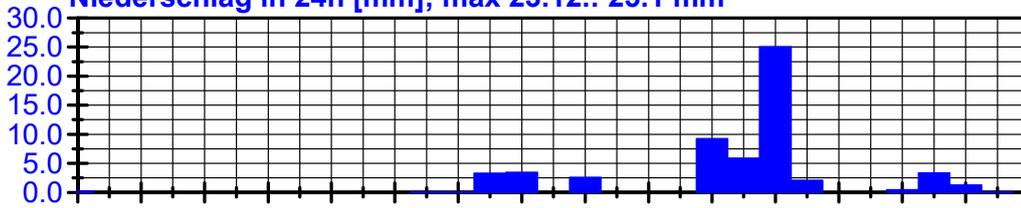
Mittelwert / Delta
4.1 °C / 1.9 °C

Sonnenscheindauer [h]; max 25.12.: 6.9 h



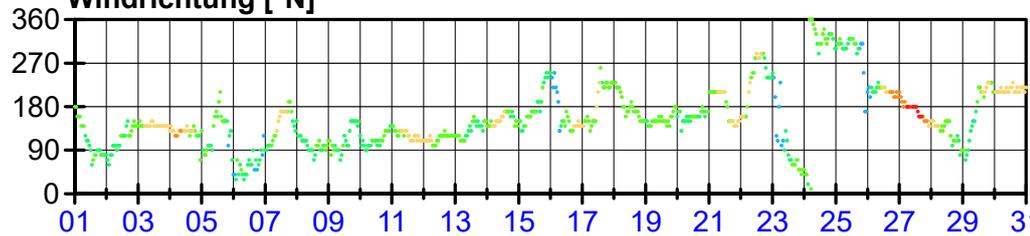
Summe / Delta
23.9 h / -13.5 h

Niederschlag in 24h [mm]; max 23.12.: 25.1 mm



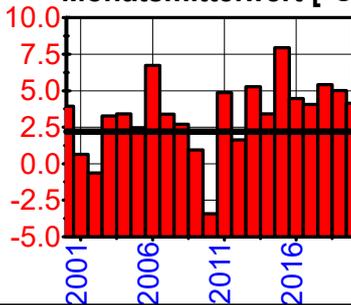
Regentage
> 0mm 14
> 2mm 8
> 5mm 3
Summe
> 10mm 1
> 20mm 1
57.5 mm
(-11.5 mm)

Windrichtung [°N]

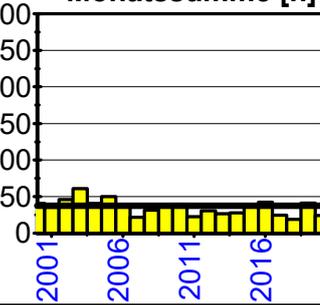


Nord (blue)
West (light blue)
Süd (green)
Ost (yellow)
Nord (orange)
Windstärke
0 (dark blue)
1 (light blue)
2 (green)
3 (yellow-green)
4 (yellow)
5 (orange)
6 (red)

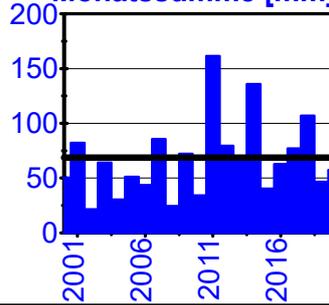
mittlere Tagestemperatur
Monatsmittelwert [°C]



Sonnenstunden
Monatssumme [h]



Niederschlag
Monatssumme [mm]

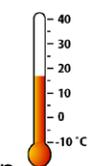
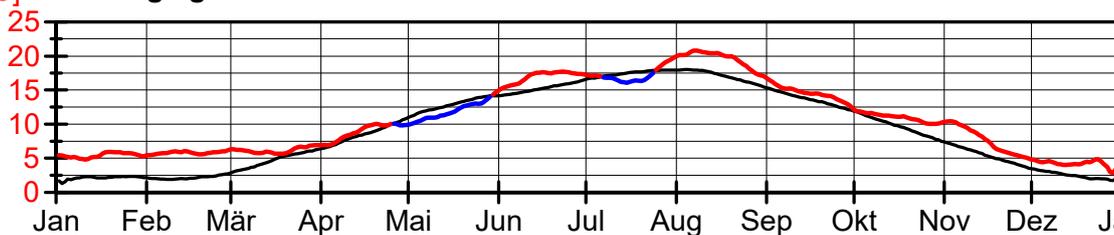


Rang im Vergleich
der letzten n Jahre

n = 10 30 80

7.	9.	14.
8.	25.	65.
8.	18.	48.

[°C] 30 Tage gleitender Mittelwert 02.01.2020-31.12.2020



Monat	12_2011	12_2012	12_2013	12_2014	12_2015	12_2016	12_2017	12_2018	12_2019	12_2020
Frosttage	3	18	6	9	3	10	5	5	4	7
Eistage	0	6	0	4	0	0	0	0	0	0
Schneetage	1	11	1	0	0	0	2	0	0	0

Datenquelle: www.dwd.de

Zusammenstellung: B. Kondziella

Wettergeschehen im Jahr 2020: tabellarisch zusammengefasst

In dieser Ausgabe des Mitteilungsblattes gibt es erstmals eine tabellarische Aufbereitung einzelner Messdaten der Wetterstation des DWD in Hamburg Fuhlsbüttel. In der ersten Tabelle sind die monatlichen Kennwerte für Temperatur, Sonnenschein und Niederschlag für 2020 dargestellt. In der letzten Spalte sind die entspre-

chenden Jahreswerte aufgeführt. Die zweite Tabelle beinhaltet die langjährigen Vergleichswerte aus dem Zeitraum 1981-2010. Ein direkter Vergleich zwischen den Daten aus 2020 und dem Zeitraum 1981-2010 befindet sich dann in der dritten Tabelle.

Tab. 1: Monatswerte für Temperatur, Sonnenschein und Niederschlag im Jahr 2020

2020	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
Tagesmitteltemperatur [°C]	5.3	5.9	5.7	9.6	11.7	17.6	16.2	20.4	14.5	11.1	7.7	4.1	10.8
Tagesminimum [°C]	-3.3	-3.1	-5.1	-2.3	-0.4	6.8	7.1	8.6	2.0	1.7	-0.8	-4.3	-5.1
Tagesmaximum [°C]	13.9	17.4	14.6	22.6	24.2	30.6	27.1	33.3	29.9	18.4	19.7	12.0	33.3
Frosttage	5	2	15	5	1	-	-	-	-	-	3	7	38
Eistage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schneetage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sommertage	-	-	-	-	-	9	3	19	2	-	-	-	33
Hitzetage	-	-	-	-	-	2	-	11	-	-	-	-	13
Tropennacht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonnenstunden [h]	35.3	43.6	174.0	290.4	231.8	270.6	190.0	254.6	197.4	69.2	66.8	23.9	1847.7
Niederschlag [mm]	80.9	142.4	43.2	13.3	23.2	54.0	89.0	39.3	45.7	65.6	13.9	57.5	668.0

Tab. 2: Monatswerte für Temperatur, Sonnenschein und Niederschlag im Mittel der Jahre 1981-2020

1981-2010	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
Tagesmitteltemperatur [°C]	1.6	1.9	4.6	8.6	12.9	15.6	18.1	17.6	14.0	9.8	5.4	2.2	9.4
Tagesminimum [°C]	-19.3	-18.4	-15.3	-7.1	-1.1	2.2	5.4	5.1	1.0	-7.1	-11.0	-17.4	-19.3
Tagesmaximum [°C]	14.3	16.7	23.0	28.6	33.5	34.6	36.9	37.3	30.3	24.1	18.3	14.9	37.3
Frosttage	15.6	14.9	11.1	4.7	0.3	-	-	-	-	2.4	8.0	15.5	72.3
Eistage	6.4	3.9	0.7	-	-	-	-	-	-	-	0.7	5.4	17.1
Schneetage	0.5	0.3	0.1	-	-	-	-	-	-	-	-	0.1	1.0
Sommertage	-	-	-	0.5	2.3	4.6	9.5	8.2	1.5	-	-	-	26.5
Hitzetage	-	-	-	-	-	0.6	2.3	1.4	-	-	-	-	4.5
Tropennacht	-	-	-	-	-	-	0.2	0.1	-	-	-	-	0.3
Sonnenstunden [h]	46.9	69.0	108.9	171.6	223.5	198.7	217.5	203.1	144.6	107.9	53.0	37.4	1582.0
Niederschlag [mm]	67.8	49.9	68.5	43.0	57.4	78.6	76.7	78.9	67.4	67.0	69.2	69.0	793.4

Tab. 3: Monatswerte für Temperatur, Sonnenschein und Niederschlag als Abweichung im Jahr 2020 von den Mittelwerten 1981-2010

Abweichung 1981-2010	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
Tagesmitteltemperatur [°C]	3.7	4.0	1.1	1.0	-1.2	2.0	-1.9	2.8	0.5	1.3	2.3	1.9	1.4
Tagesminimum [°C]	16.0	15.3	10.2	4.8	0.7	4.6	1.7	3.5	1.0	8.8	10.2	13.1	14.2
Tagesmaximum [°C]	-0.4	0.7	-8.4	-6.0	-9.3	-4.0	-9.8	-4.0	-0.4	-5.7	1.4	-2.9	-4.0
Frosttage	-10.6	-12.9	3.9	0.3	0.7	-	-	-	-	-2.4	-5.0	-8.5	-34.3
Eistage	-6.4	-3.9	-0.7	-	-	-	-	-	-	-	-0.7	-5.4	-17.1
Schneetage	-0.5	-0.3	-0.1	-	-	-	-	-	-	-	-	-0.1	-1.0
Sommertage	-	-	-	-0.5	-2.3	4.4	-6.5	10.8	0.5	-	-	-	6.5
Hitzetage	-	-	-	-	-	1.4	-2.3	9.6	-	-	-	-	8.5
Tropennacht	-	-	-	-	-	-	-0.2	-0.1	-	-	-	-	-0.3
Sonnenstunden [h]	-11.6	-25.4	65.1	118.8	8.3	71.9	-27.5	51.5	52.8	-38.7	13.8	-13.5	265.7
Niederschlag [mm]	13.1	92.5	-25.3	-29.7	-34.2	-24.6	12.3	-39.6	-21.7	-1.4	-55.3	-11.5	-125.4

BERNHARD KONDZIELLA



Kein Grund wegzuziehen - Kiebitze über der frostfreien Dezember-Marsch
(Wedeler Marsch/PI, 16.12.2020, M. Sommerfeld)

Aktuelles vogelkundliches Geschehen

Ornithologische Beobachtungen im Hamburger Raum Dezember 2020 – noch kein Winter in Sicht

Der Winter „light“ brachte wenig Überraschendes oder Bemerkenswertes ins Berichtsgebiet. Die ungemütliche, nasskalte Witterung lud auch nicht gerade zu ausgedehnten Beobachtungstouren ein. So bestimmte eine Mischung aus ausharrenden „Sommer“-Arten, den üblichen Rastvögeln und wenigen echten Wintergästen das vogelkundliche Geschehen.

Rastvögel

Wie üblich dominierten zahlenmäßig die Entenvögel das Rastgeschehen, v.a. im Elbtal. Wegen fehlender Kälteeinbrüche blieb eine Winterflucht aus dem Nordosten allerdings weitgehend aus. Die nordischen Schwäne streifen den Hamburger Raum schon seit vielen Jahren nur noch am Rande: Die größten Trupps umfassten 24 **Singschwäne** und 27 **Zwergschwäne** am 28.11. im Himmelmoor/PI, die nach einer Rast gen Westen abflogen. Dagegen war die Entwicklung bei der **Weißwangengans** umgekehrt, nach Einstellung der Jagd in den 1970er Jahren erholten sich die Bestände, stagnieren aber seit einigen Jahren. Max. wurden 12.000 Ind. am 19.12. in der Wedeler Marsch/PI gezählt – etwas weniger als im Vormonat. Etwas rückläufig im Vergleich zu den Hauptdurchzugsmonaten Oktober/November waren auch die Höchstzahlen der **Tundrasaatgans** (605 Ind. 16.12. Elisenhof/PI) und **Blässgans** (1.000 Ind. 14.12. Bargfeld-Stegen/OD). Die Rastbestän-

de der **Brandgänse** und **Krickenten** im Bereich des Mühlenberger Lochs/HH sanken ebenfalls leicht auf 1.696 bzw. 6.040 Ind. Weiter im Osten des Berichtsgebietes gab es bemerkenswert große Ansammlungen mit 560 **Pfeifenten** (25.12. Winsener Marsch/WL) und 1.200 **Stockenten** (20.12. Junkernfeldsee/WL). Auf dem Hetlinger Schanzteich/PI harrten noch 19 **Löffelenten** am 17.12. aus. Bis zu 832 **Reiherenten** wurden am 19.12. auf der Elbe bei Geesthacht/RZ gezählt, die gute Nahrungsgrundlage (Muscheln) oberhalb des Stauwehres lockte auch einige selteneren Arten an (s.u.). Mit lediglich 6 **Zwergsägern** (25.12. Winsener Marsch/WL) und 40 **Gänsesägern** (29.12. Die Reit/HH) waren diese eigentlich typischen Wintergäste wenig vertreten.



Mandarinenten „im Trupp“
(Bornmoor/HH, 16.12.2020, M. Sommerfeld)

Dagegen wurden andere Arten noch spät im Jahr gemeldet. Ein **Rothalstaucher** verweilte bis zum 11.12. auf der Außenalster/HH. Am gleichen Tag tauchte ein Ind. auf dem Steller See/WL auf, ab dem 17.12. gesellte sich ein zweiter dazu, beide blieben bis mind. 28.12. Der letzte **Merlin** des Jahres flog am 05.12. bei Naherwohld/SE durch. Auch Watvögel waren noch recht zahlreich vertreten: Bis zu 11 **Goldregenpfeifer** (02.12. Scholenfleth/PI), 420 **Kiebitze** (11.12. Wedeler Marsch/PI) und 28 **Große Brachvögel** (18.12. Altingamme/HH) wurden gemeldet. Eine typische Winter-Limikole, die bis in den Dezember hinein durchzieht, ist die **Waldschnepfe**, 2 Ind. am 22.12. bei Waldhof/SE waren allerdings schon recht spät. Solange genügend offene Gewässer vorhanden sind, kommt es zu keiner starken Konzentration von Möwen

an der Elbe, 1.096 **Lachmöwen** am 19.12. im Holzhafen/HH waren für dieses Gebiet dennoch erstaunlich viele. Und eine **Heringsmöwe** rastete noch am 21.12. im Fischereihafen Altona/HH.

Entscheidend für das Vorkommen und die Verteilung der winterlichen Vogelwelt ist die Nahrungsverfügbarkeit, z.B. versammelten sich am 07.12. 13 **Türkentauben** an einer anthropogenen Futterstelle in Ottensen/HH. Dass lediglich eine **Sumpfohreule** (19.12. Alsterniederung/SE) beobachtet wurde, deutet auf eine niedrige Mäusedichte hin. Viele Singvogelarten fanden noch ausreichend Nahrung, so wurden u.a. 2 **Feldlerchen** (09.12. Wedeler Marsch/PI) gemeldet. Erfreulich ist die steigende Zahl der **Bartmeisen** (max. 5 Ind. am 07.12.) am Öjendorfer



Zwerg- und Singschwäne rasten kurz vor der Wedeler Marsch/PI (28.11.2020, M. Sommerfeld)

See/HH. Von den Resten in den Obstplantagen Scholenfleth/PI ernährten sich 2.000 **Wacholderdrosseln** (03.12.) und bis zu 40 **Wiesenpieper** rasteten am 16.12. bei Wulfsmühle/PI. Größere Trupps „Körnerfresser“, wie sie im Winter zu erwarten sind, gab es eher wenig. Es wurden höchstens 120 **Stieglitze** (28.11. Wedeler Marsch/PI), 300 **Erlenzeisige** (10.12. Wedel/PI), 150 **Bluthänflinge** (30.11. Gut Stegen/OD) sowie 52 **Birkenzeisige** (02.12.) und 40 **Goldammern** (16.12.) in der Winsener Marsch/WL gezählt.

Überwinterung

Im traditionellen Überwinterungsgebiet der **Rohrdommel** am Öjendorfer See/HH war bislang nur 1 Ind. (19.12.) anwesend. Die häufigste bei uns überwinternde Reiherart ist mittlerweile der **Silberreiher**, bis zu 32 Ind. waren es am 06.12. am Lütjensee/OD. Wie üblich in milden Wintern wurde auch ein **Weißstorch** gemeldet, und zwar am 20.11. bei Grünendeich/STD. Relativ selten blieben **Kornweihen**, mit max. 4 Ind. am 07.12. in der Winsener Marsch/WL. Ob **Rotmila-**

ne (je zwei am 04.12. Scholenfleth/PI und 26.12. Osdorf/HH) wieder einen Überwinterungsversuch im Hamburger Raum starten, wird sich noch zeigen. Vor allem in der ersten Dezember-Hälfte wurden einzelne **Raufußbussarde** in verschiedenen Gebieten beobachtet. Wie im letzten Winter hielten sich 110 **Kraniche** (19.12.) in der Winsener Marsch/WL auf. Auch der beringte **Austernfischer** verbrachte den Dezember weiterhin an der Außenalster/HH. Einzelne **Flussuferläufer** wurden vom Hetlinger Schanzteich/PI (19.12.) und Binnenhorster Teich/OD (bis mind. 25.12.) gemeldet. Noch recht „übersichtlich“ war die Zahl der überwinternden **Waldwasserläufer** am Binnenhorster Teich/OD, mit 2 Ind. am 25.12. Auf normalem Niveau bewegte sich der Winterbestand des **Alpenstrandläufers** an der Unterelbe, max. 600 Ind. suchten am 06.12. im Fährmannsander Watt/PI Nahrung.

Zahlreiche Meldungen gingen vom **Zilpzalp**, zuletzt 1 Ind. am 26.12. in Schnelsen/HH, und von der **Mönchsgrasmücke** (bis 28.12. Fin-



Kiebitze harren im milden Winter aus - aber was schwimmt davor durchs Bild?!
(Wedeler Marsch/PI, 11.12.2020, S. Buchwald)

kenwerder/HH) ein. Sehr spät wurden noch je ein **Sommergoldhähnchen** (29.12. Timmerhorner Teich/OD) und eine **Singdrossel** (25.12. Wedel/PI) beobachtet. Überwinterer mit zunehmender Tendenz waren **Schwarzkehlchen** (z.B. 2 Ind. 28.12. Neuländer Moorwiesen/HH) und **Hausrotschwänze** (u.a. 2 Ind. 25.12. Wedeler Marsch/PI). Gewohnt spärlich waren wieder **Bergpieper**, mit max. 5 Ind. am 12.12. im Duvenstedter Brook/HH und 6 Ind. am 11.12. in der Winsener Marsch/WL. Aus dem Osten Hamburgs wurden einzelne „**Trompetergimpel**“ gemeldet, etabliert sich hier eine Überwinterungs-Tradition? Neben den **Girlitzen** im Hafengebiet harrten 2 Ind. in Wedel/PI (19.12.) aus.

Schlafplätze

Winterzeit ist Schlafplatzzeit: Neben **Waldohreulen** (z.B. 3 Ind. in Lohbrügge/HH und 9 Ind. in Steinkirchen/STD), stehen Rabenvögel dabei im Fokus. Bis zu 106 **Elstern** (05.12. Entenwerder/HH) sowie 1.000 **Dohlen** und 500 **Saatkrähen** (16.12. Harburg/HH) versammelten sich, um im Schutz der Gemeinschaft die Nacht zu verbringen. Ca. 1.000 **Stare**, die morgens am 20.12. über Schnelsen/HH zogen, kamen sicherlich von einem Schlafplatz, ob sie abends dorthin auch wieder zurückkehrten, blieb ungeklärt. Ein seit vielen Jahren genutzter Schlafplatz der überwinternden **Berghänflinge** am Hamburger Rathaus/HH war am 28.12. mit max. 96 Ind. besetzt.

Ungewöhnliche Gäste und Exotisches

Die bereits im November-Kommentar erwähnte **Ringelgans** in Groß Moor/HH hielt sich noch bis 28.11. zwischen Grau- und Weißwangengänsen auf. Eines der größten



Mönchsgasmücke (Wedel/PI, 21.12.2020, M. Möllenkamp [ornitho])

Vorkommen der **Mandarinente** im Berichtsgebiet findet sich mittlerweile in Lurup/HH, auf dem Teich am Bornmoor schwammen bis zu 15 Ind. (15.12.). Wie schon Ende Oktober wurde die einzige **Kolbenente** des Monats an einem ungewöhnlichen, recht urbanen Ort in Poppenbüttel/HH am 06.12. gesichtet. Relativ häufig waren Meereseenten im Betrachtungs-Zeitraum – die attraktivsten Nahrungs- und Rastgebiete waren die Außenalster und die Elbe oberhalb des Stauwehres Geesthacht. Eine weibliche **Bergente** schwamm am 30.11. und 09.12. auf der Außenalster/HH, 2 Ind. waren es am 18.12. auf der Elbe bei Rönne/RZ und sogar 3 Männchen am 19./20.12. bei Geesthacht/RZ. Eines davon wurde noch am 24.12. gemeldet. Am 30.11. wurden eine **Trauerente** auf der Außenalster/HH und zwei Ind. in Appen-Etz/PI entdeckt. Sogar noch häufiger waren **Samnten**, den Anfang machte ein Männchen am 11.12. auf der Elbe beim Niedermarschachter Werder/RZ, es folgten 4 Ind. am 14.12. auf der Außenalster/HH und vom 18.12. bis mind. 24.12. tauchten dann zwei Weibchen wieder auf Elbe bei Geesthacht/RZ nach Muscheln. Vom 01.-03.12. hielt sich ein **Mittel-**

säger auf der Außenalster/HH auf, ein weiteres Ind. konnte am 14.12. bei Altengamme/WL beobachtet werden. Wie schon in den beiden letzten Monaten wurde lediglich ein Seetaucher, erneut ein **Prachtttaucher**, am 12.12. auf dem Binnenhorster Teich/OD gemeldet. Für ein bisschen Winter-Flair sorgte am 13.12. ein einzelner **Seidenschwanz** in Schnelsen/HH, eine Woche später wurden dort sogar 11 Ind. gesehen!



Samtenten (Elbinsel Geesthacht/RZ, 20.12.2020, A. Scholz [ornitho])

Seltenheiten

Der Vogel des Monats war, der Jahreszeit entsprechend, ein Entenvogel: Am 05.12. wurde eine männliche **Moorente** auf dem Junkernfeldsee/WL entdeckt. Leider verschwand sie schnell wieder, sodass die mögliche Herkunft nicht geklärt werden konnte. Wahrscheinlich ist aber, dass der Vogel aus dem Wiedersiedlungs-Projekt in Niedersachsen oder einer Haltung stammte, wie schon die letzte Moorente im Spätsommer in der Wedeler Marsch/PI. Der sicher aus Gefangenschaft entkommene **Hausgimpel** in Duvenstedt/HH wurde fast auf den Tag genau einen Mo-

nat nach der ersten Beobachtung am 25.12. erneut gesehen.

GUIDO TEENCK

Die folgende Auflistung von bemerkenswerten Beobachtungen enthält nur eine kleine Auswahl aktueller Meldungen. Aus ca. 20.600 zwischen dem 28.11.2020 und 29.12.2020 eingegangenen Meldungen werden im Folgenden etwa 300 Daten aufgelistet. Die Beobachtungsdaten stammen entweder aus *ornitho.de* oder wurden uns direkt übermittelt (per E-Mail, brfl. oder telefonisch, Ansprechpartner: SVEN BAUMUNG)

°: Beobachtungen stammen aus *www.ornitho.de* – Herausgegriffen wurden vor allem die größten Ansammlungen, zeitlich auffällige Beobachtungen sowie besonders erwähnenswerte Einzelnachweise. Alle Meldungen in *ornitho.de* sind ein wertvoller Bestandteil unserer Gesamtdatenbank und werden in unsere Datenbestände integriert.

*: Arten müssen mit Steckbrief und ausführlicher Dokumentation gemeldet werden

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
106	Höckerschwäne°	13.12.2020	Elbmarsch: Eichholz/WL	Harneit, W.
107	Höckerschwäne°	13.12.2020	Eschschallen/PI	Schenkel-Munnes, C.
16	Singschwäne°	28.11.2020	KeSt Krümse/WL	Enderlein, K.
24	Singschwäne°	28.11.2020	Himmelmoor/PI	Poerschke, I.
14	Singschwäne°	29.11.2020	Groß Borstel/HH; dz-W	Schlorf, M.
20	Zwergschwäne°	28.11.2020	Fährmannssander Elbwatt/PI	Sommerfeld, M.
27	Zwergschwäne°	28.11.2020	Himmelmoor/PI	Poerschke, I.
1	Ringelgans°	28.11.2020	Groß Moor/HH	Scholz, A.
350	Kanadagänse°	09.12.2020	NSG "Tävsmoor/Haselauer Moor"/PI	Flade-Krabbe, W.
200	Kanadagänse°	19.12.2020	NSG Allermöher Wiesen/HH	Wesolowski, K.
179	Kanadagänse°	20.12.2020	Himmelmoor/PI	Wulf, T.
250	Kanadagänse°	20.12.2020	Tangstedt/PI	Büchner, H.
150	Kanadagänse°	25.12.2020	See an den Funktürmen (Wolni-See)/PI	Büchner, H.
150	Kanadagänse°	29.12.2020	Kirchwerder Wiesen/HH	Wesolowski, K.
5.000	Weißwangengänse°	13.12.2020	Hetlinger Neuer Koog/PI	Fick, G.
5.000	Weißwangengänse°	19.12.2020	Twielenflether Sand/PI	Fick, G.
12.000	Weißwangengänse°	19.12.2020	KeSt Wedeler Marsch/PI	Kringel, S.
155	Saatgänse°	19.12.2020	Wilstedt renaturierte Kiesgrube/OD; dz.-O	Conradt, N.
605	Tundrasaatgänse°	16.12.2020	Elisenhof/PI	Wegst, C.
200	Tundrasaatgänse°	24.12.2020	Feldmark NW Tangstedt/PI	Büchner, H.
200	Tundrasaatgänse°	25.12.2020	Feldmark NW Tangstedt/PI	Büchner, H.
6	Kurzschnabelgänse°	28.12.2020	Pinnauniederung NO Wulfsmühle/PI	Poerschke, I.
1.000	Blässgänse°	14.12.2020	Feldmark O Bargfeld-Stegen/OD	Berg, J. W.
690	Blässgänse°	18.12.2020	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
1.000	Graugänse°	29.11.2020	Nienwohlder Moor/OD	Berg, J. W.
500	Graugänse	08.12.2020	Bullenhausen/HH	Rupnow, G.
280	Graugänse	19.12.2020	Hummelsbüttler Feldmark/HH	Callsen, C.
35	Nilgänse°	09.12.2020	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
804	Brandgänse°	19.12.2020	Hahnöfer Nebeneibe/STD	Mitschke, A.
892	Brandgänse°	19.12.2020	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
10	Mandarinenten°	13.12.2020	Lurup, Teich am Bornmoor/HH	Sommerfeld, M.
15	Mandarinenten°	15.12.2020	Lurup, Teich am Bornmoor/HH	Dwenger, A.
2	Mandarinenten	19.12.2020	Raakmoor/HH	Callsen, C.
150	Schnatterenten°	07.12.2020	Altengamme - Borghorster Brack/HH	Sokollek, V.
131	Schnatterenten°	25.12.2020	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
435	Pfeifenten°	18.12.2020	Altengamme Vorland/HH	Krüger, S.
560	Pfeifenten°	25.12.2020	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
1.480	Krickenten°	19.12.2020	Hahnöfer Nebeneibe/STD	Mitschke, A.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
4.560	Krickenten°	19.12.2020	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
900	Stockenten°	19.12.2020	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
1.200	Stockenten°	20.12.2020	Junkernfeldsee/WL	Jahn, A.
10	Spießenten°	18.12.2020	Wedeler Au-Mündung/PI	Schinke, H.
19	Löffelenten°	17.12.2020	Hetlinger Schanzteich/PI	Haseldorf, N.
1	Kolbenente°	06.12.2020	Poppenbüttel, Schleusenteich/ HH	Berg, J. W.
1	Moorente°	05.12.2020	Junkernfeldsee/WL	Tenhaeff, M.
45	Tafelenten°	18.12.2020	Elbe: Staustufe Geesthacht/RZ	Krüger, S.
832	Reiherenten°	19.12.2020	Elbe: Staustufe Geesthacht/RZ	Dierschke, V.
1	Bergente°	30.11.2020	Außenalster/HH	Teenck, G.
1	Bergente°	09.12.2020	Außenalster/HH	Hellberg, T.
2	Bergenten°	18.12.2020	Rönne/RZ	Krüger, S.
3	Bergenten°	19.12.2020	Elbe: Staustufe Geesthacht/RZ	Dierschke, V.
3	Bergenten°	20.12.2020	Staustufe Geesthacht/RZ	Scholz, A.
1	Bergente°	24.12.2020	Elbe: Staustufe Geesthacht/RZ	Renk, B.
1	Trauerente°	30.11.2020	Außenalster/HH	Teenck, G.
2	Trauerenten°	30.11.2020	Appen-Etz, Kiesgruben/PI	Wegst, C.
1	Samtente°	11.12.2020	Elbe: Staustufe Geesthacht/RZ	Wulff, H.
4	Samtenten°	14.12.2020	Außenalster/HH	Wesolowski, K.
2	Samtenten°	18.12.2020	Rönne/RZ	Krüger, S.
2	Samtenten°	19.12.2020	Elbe: Staustufe Geesthacht/RZ	Dierschke, V.
2	Samtenten°	20.12.2020	Elbe: Staustufe Geesthacht/RZ	Scholz, A., Schra- der, J.
2	Samtenten°	24.12.2020	Elbe: Staustufe Geesthacht/RZ	Wulff, H.
6	Zwergsäger°	25.12.2020	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Mittelsäger°	01.12.2020	Außenalster/HH	Knöfel, O., Teenck, G.
1	Mittelsäger°	02.12.2020	Außenalster/HH	Hellberg, T.
1	Mittelsäger°	03.12.2020	Außenalster/HH	Teenck, G.
1	Mittelsäger°	14.12.2020	Altengamme Vorland/WL	Krüger, S.
40	Gänsesäger°	29.12.2020	Die Hohe / Die Reit/HH	Poppele, G.
9	Rebhühner°	18.12.2020	Winsener Marsch/WL	Schrader, J.
6	Zwergtaucher	03.12.2020	Alster Ohlsdorf/HH	Callsen, C.
4	Zwergtaucher	09.12.2020	Poppenbüttler Schleusenteich/ HH	Callsen, C.
13	Zwergtaucher°	18.12.2020	Elbe: Staustufe Geesthacht/RZ	Krüger, S.
10	Zwergtaucher°	19.12.2020	Elbe: Staustufe Geesthacht/RZ	Dierschke, V.
15	Zwergtaucher	21.12.2020	Alster Ohlsdorf/HH	Callsen, C.
1	Rothalstaucher°	09.12.2020	Außenalster/HH	Hellberg, T.
1	Rothalstaucher°	11.12.2020	Außenalster/HH	Teenck, G.
1	Rothalstaucher°	11.12.2020	Steller See/WL	Krüger, S.
2	Rothalstaucher°	17.12.2020	Steller See/WL	Spörle, R.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1	Rothalstaucher°	19.12.2020	Steller See/WL	Kahrs, A., Scholz, A.
2	Rothalstaucher°	20.12.2020	Steller See/WL	Spörle, R.
1	Rothalstaucher°	22.12.2020	Steller See/WL	Kahrs, A.
1	Rothalstaucher°	27.12.2020	Steller See/WL	Kahrs, A.
2	Rothalstaucher°	28.12.2020	Steller See/WL	Kahrs, A.
1	Prachtttaucher°	12.12.2020	Binnenhorster Teich/OD	Berg, J. W.
87	Kormorane°	29.11.2020	See Hinterm Horn/HH; Schlafplatz	Rastig, G.
75	Kormorane°	05.12.2020	Öjendorfer See/HH; Schlafplatz	Wesolowski, K.
85	Kormorane°	13.12.2020	Billwerder Insel/HH	Rastig, G.
84	Kormorane°	28.12.2020	Neuland / Schweenssand/HH; Schlafplatz	Kondziella, B.
1	Rohrdommel°	19.12.2020	Öjendorfer See/HH	Laessing, F.
32	Silberreiher°	06.12.2020	Lütjensee/OD	Baumung, S.
12	Silberreiher°	15.12.2020	Hetlinger Schanzteich/PI; Schlafplatz	Fick, G.
1	Weißstorch°	20.11.2020	Steinkirchen/STD; Übernachtung auf Schornstein	Dahms, G.
4	Kornweihen°	07.12.2020	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
2	Kornweihen°	28.12.2020	Winsener Marsch/WL	Von Valtier, C.
2	Rotmilane°	29.11.2020	Ahrensfelder Teich/OD; dz.-SW	Lunk, S.
2	Rotmilane°	04.12.2020	Scholenfleth/PI	Rust, T.
2	Rotmilane°	26.12.2020	Osdorf mit Feldmark/HH; dz.-S	Lekon, G.
1	Raufußbussard°	04.12.2020	Winsener Marsch/WL	Gatzow, S., Eberle, M.
1	Raufußbussard°	05.12.2020	Neuenfeldsdeich/PI	Dilchert, R.
1	Raufußbussard°	07.12.2020	Geesthacht/RZ	Renk, B.
1	Raufußbussard°	08.12.2020	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
1	Raufußbussard°	18.12.2020	Schlappenmoor/SE	Lohse, E.
1	Merlin°	05.12.2020	Naherwohld / Fuhlenwiese/SE	Lohse, E.
135	Kraniche°	12.12.2020	Duvenstedter Brook/HH; Schlafplatz	Poerschke, I.
100	Kraniche°	13.12.2020	Schierenhorst/OD	Beinker, O.
110	Kraniche°	19.12.2020	KeSt Krümse/WL	Spörle, R.
5	Wasserrallen°	02.12.2020	NSG Die Reit/HH	Tenhaeff, M.
2	Wasserrallen°	05.12.2020	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
2	Wasserrallen°	08.12.2020	NSG Billetal/RZ	Wesolowski, K.
2	Wasserrallen°	28.12.2020	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
31	Teichhühner	03.12.2020	Alster Ohlsdorf/HH	Callsen, C.
500	Blässhühner°	05.12.2020	Öjendorfer See/HH	Hoff, H.
200	Blässhühner°	29.12.2020	Die Hohe / Die Reit/HH	Poppele, G.
1	Austernfischer	19.12.2020	Alster, Schwanenwik/HH	Lehtreck, A.
1	Austernfischer°	23.12.2020	Alster, Schwanenwik/HH	Dallmann, K.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
11	Goldregenpfeifer°	02.12.2020	Scholenfleth/PI	Rust, T.
120	Kiebitze°	03.12.2020	Kleiner Brook/HH	Wesolowski, K.
420	Kiebitze°	11.12.2020	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
10	Große Brachvögel°	16.12.2020	KeSt Wedeler Marsch/PI	Möllenkamp, M., Sommerfeld, M.
28	Große Brachvögel°	18.12.2020	Altengamme Vorland/HH	Krüger, S.
27	Große Brachvögel°	21.12.2020	Neuengamme / Drage/HH	Poppele, G.
18	Große Brachvögel°	29.12.2020	Neuengamme / Drage/HH	Schneider, M.
4	Waldschnepfen°	30.11.2020	Feldmark N Stapelfeld/OD	Stegmann, T.
2	Waldschnepfen°	22.12.2020	Waldhof (Golfplatz)/SE	Joachim, H.
6	Bekassinen°	06.12.2020	Hausbruch - Bostelbek/HH	Schawaller, F.
3	Bekassinen	18.12.2020	Ohmoor/HH	Callsen, C.
4	Bekassinen°	19.12.2020	Gräberkate (Mühlenteich)/OD	Wischmann, S.
1	Flussuferläufer°	02.12.2020	Binnenhorster Teich/OD	Berg, J. W.
1	Flussuferläufer°	04.12.2020	Binnenhorster Teich/OD	Berg, J. W.
1	Flussuferläufer°	08.12.2020	Binnenhorster Teich/OD	Berg, J. W.
1	Flussuferläufer°	18.12.2020	Binnenhorster Teich/OD	Berg, J. W.
1	Flussuferläufer°	19.12.2020	Binnenhorster Teich/OD	Wischmann, S.
1	Flussuferläufer°	19.12.2020	Hetlinger Schanzteich/PI	Ouedraogo, J.
1	Flussuferläufer°	25.12.2020	Binnenhorster Teich/OD	Weber, V.
2	Waldwasserläufer°	02.12.2020	Binnenhorster Teich/OD	Berg, J. W.
2	Waldwasserläufer°	25.12.2020	Binnenhorster Teich/OD	Weber, V.
600	Alpenstrandläufer°	06.12.2020	Fährmannssander Elbwatt/PI	Fick, G.
400	Alpenstrandläufer°	16.12.2020	Wedeler Marsch/PI	Fähnders, M.
480	Alpenstrandläufer°	18.12.2020	Wedeler Marsch/PI	Pirzkall, G.
1.096	Lachmöwen°	19.12.2020	Holzhafen/HH	Mitschke, A.
150	Silbermöwen°	16.12.2020	Brande/PI	Török, M.
112	Silbermöwen°	19.12.2020	Billbrook (Tidekanal)/HH	Rastig, G.
300	Silbermöwen°	23.12.2020	Brande/PI	Török, M.
1	Mittelmeermöwe°	28.11.2020	Altona, Fischereihafen/HH	Pfreundt, M.
2	Mittelmeermöwen°	05.12.2020	Altona, Fischereihafen/HH	Pfreundt, M.
1	Mittelmeermöwe°	12.12.2020	Altona, Fischereihafen/HH	Pfreundt, M.
2	Mittelmeermöwen°	19.12.2020	Altona, Fischereihafen/HH	Pfreundt, M.
2	Steppenmöwen°	28.11.2020	Altona, Fischereihafen/HH	Pfreundt, M.
6	Steppenmöwen°	05.12.2020	Altona, Fischereihafen/HH	Pfreundt, M.
5	Steppenmöwen°	12.12.2020	Altona, Fischereihafen/HH	Pfreundt, M.
4	Steppenmöwen°	19.12.2020	Altona, Fischereihafen/HH	Pfreundt, M.
4	Steppenmöwen°	21.12.2020	Altona, Fischereihafen/HH	Wegst, C.
11	Steppenmöwen	31.12.2020	Altona-Fischereihafen/HH	Netzler, N.
11	Steppenmöwen	01.01.2021	Altona-Fischereihafen/HH	Netzler, N.
11	Steppenmöwen	02.01.2021	Altona-Fischereihafen/HH	Netzler, N.
12	Steppenmöwen	03.01.2021	Altona-Fischereihafen/HH	Netzler, N.
11	Steppenmöwen	04.01.2021	Altona-Fischereihafen/HH	Netzler, N.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1	Heringsmöwe°	05.12.2020	Altona, Fischereihafen/HH	Pfreundt, M.
1	Heringsmöwe°	05.12.2020	Eschschallen/PI	Dilchert, R.
3	Heringsmöwen°	06.12.2020	Elbe: Staustufe Geesthacht/WL	Wulff, H.
2	Heringsmöwen°	16.12.2020	Elbe: Staustufe Geesthacht/RZ	Wulff, H.
1	Heringsmöwe°	21.12.2020	Altona, Fischereihafen/HH	Wegst, C.
1	Hohltaube°	21.12.2020	Feldmark N Wedel/PI	Drahl, B.
1	Hohltaube°	25.12.2020	Wedeler Aual, Friedhof/PI	Kondziella, B.
300	Ringeltauben°	08.12.2020	Eidelstedter Feldmark, Niendorfer Gehege/HH	Eisenhardt, B.
11	Türkentauben°	02.12.2020	Holm-Nord/PI	Drahl, B.
13	Türkentauben°	07.12.2020	Ottensen/HH	Andersen, L.
10	Türkentauben°	13.12.2020	Hetlingen/PI	Fick, G.
4	Waldohreulen°	30.11.2020	Scholenfleth/PI; Schlafplatz	Rust, T.
3	Waldohreulen°	01.12.2020	Billstedt / Lohbrügge/HH; Schlafplatz	Rastig, G.
2	Waldohreulen°	04.12.2020	Scholenfleth/PI; Schlafplatz	Rust, T.
3	Waldohreulen°	11.12.2020	Estebrügge/STD; Schlafplatz	Erhorn, H. O.
9	Waldohreulen°	19.12.2020	Steinkirchen/STD	Raulfs, U.
1	Sumpfohreule°	19.12.2020	Alsterniederung N Schlappenmoor/SE	Lohse, E.
75	Elstern°	29.11.2020	Krhs. Altona mit Park/HH; Schlafplatz	Andersen, L.
106	Elstern°	05.12.2020	Entenwerder/HH; Schlafplatz	Poerschke, I.
91	Elstern°	11.12.2020	Walter-Möller-Park/HH; Schlafplatz	Mielke-Sommerburg, K.
75	Elstern°	19.12.2020	Altona / St. Pauli/HH; Schlafplatz	Mielke-Sommerburg, K.
61	Elstern°	28.12.2020	Niendorf/HH; Schlafplatz	Poerschke, I.
87	Elstern°	29.12.2020	NSG Eppendorfer Moor/HH	Poerschke, I.
1.000	Dohlen°	16.12.2020	Harburg (Bhf.)/HH	Seemann, G.
500	Saatkrähen°	16.12.2020	Harburg (Bhf.)/HH	Seemann, G.
300	Rabenkrähen°	05.12.2020	Klostertor / Hammerbrook/HH; Schlafplatz	Poerschke, I.
200	Rabenkrähen°	16.12.2020	Osdorfer Feldmark/PI; Schlafplatz	Dwenger, A.
13	Kolkraben°	16.12.2020	Feldmark NW Schenefeld/PI; Schlafplatz	Dwenger, A.
2	Feldlerchen°	08.12.2020	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
2	Feldlerchen°	09.12.2020	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
5	Bartmeisen°	07.12.2020	Öjendorfer See/HH	Machau, H.
4	Bartmeisen°	15.12.2020	Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
1	Zilpzalp°	30.11.2020	NSG Billetal/OD	Rust, S.
1	Zilpzalp°	03.12.2020	Allermöhe - Landschaftskorridor/HH	Wesolowski, K.
1	Zilpzalp°	07.12.2020	Ahrensburg: Neuer Teich/OD	Wesolowski, K.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1	Zilpzalp°	09.12.2020	Wedel/PI	Möllenkamp, M.
1	Zilpzalp°	11.12.2020	Wedel/PI	Möllenkamp, M.
1	Zilpzalp°	13.12.2020	Bahrenfeld/HH	Sommerfeld, M.
1	Zilpzalp°	17.12.2020	Eimsbüttel / Alsenplatz/HH	Teenck, G.
1	Zilpzalp°	18.12.2020	Schnelsen/HH	Seiler, J.
1	Zilpzalp°	19.12.2020	Boberger Niederung/HH	Wesolowski, K.
1	Zilpzalp°	25.12.2020	Hetlinger Schanze/PI	Wegst, C.
1	Zilpzalp°	26.12.2020	Schnelsen/HH	Seiler, J.
1	Mönchsgrasmücke	03.12.2020	Georgswerder, Weibchen/HH	Rupnow, G.
1	Mönchsgrasmücke°	17.12.2020	Jenfeld/HH	Machau, H.
1	Mönchsgrasmücke°	19.12.2020	Wellingsbüttel / Hoheneichen/ HH	Lunk, S.
1	Mönchsgrasmücke°	21.12.2020	Wedel/PI	Möllenkamp, M.
2	Mönchsgrasmücken°	21.12.2020	Schnelsen/HH	Rust, Fam.
1	Mönchsgrasmücke°	22.12.2020	Wedel/PI	Möllenkamp, M.
1	Mönchsgrasmücke°	23.12.2020	Volksdorf/HH	Fritz, T.
1	Mönchsgrasmücke°	24.12.2020	Schnelsen/HH	Rust, Fam.
1	Mönchsgrasmücke°	24.12.2020	Volksdorf/HH	Fritz, T.
1	Mönchsgrasmücke°	25.12.2020	Volksdorf/HH	Fritz, T.
1	Mönchsgrasmücke°	25.12.2020	Wellingsbüttel / Hoheneichen/ HH	Lunk, S.
1	Mönchsgrasmücke°	26.12.2020	Volksdorf/HH	Fritz, T.
1	Mönchsgrasmücke°	27.12.2020	Hochkamp / Nienstedten/HH	Schaumann, E.
1	Mönchsgrasmücke°	27.12.2020	Volksdorf/HH	Fritz, T.
1	Mönchsgrasmücke°	28.12.2020	Finkenwerder/HH	Seiler, J.
2	Sommergoldhähnchen°	30.11.2020	Sachsenwald/RZ	Rust, S.
1	Sommergoldhähnchen°	05.12.2020	Stadtpark/HH	Padraig, G.
1	Sommergoldhähnchen°	10.12.2020	Wellingsbüttel / Hoheneichen/ HH	Lunk, S.
1	Sommergoldhähnchen°	20.12.2020	Rissen/HH	Apke, P.
1	Sommergoldhähnchen°	27.12.2020	Stadtpark/HH	Padraig, G.
1	Sommergoldhähnchen°	29.12.2020	Rissen/HH	Apke, P.
1	Sommergoldhähnchen°	29.12.2020	Timmerhorner Teich/OD	Berg, J. W.
1	Seidenschwanz°	13.12.2020	Schnelsen/HH	Bruens, A.
11	Seidenschwänze°	20.12.2020	Schnelsen/HH	Rust, S.
300	Stare°	13.12.2020	Alsterniederung bei Fahrenhorst/ OD	Lohse, E.
1.000	Stare°	20.12.2020	Schnelsen/HH; Schlafplatzflug	Rust, Fam.
400	Stare°	28.12.2020	Wedeler Marsch/PI	Fick, G.
3	Misteldrosseln°	25.11.2020	Wedeler Autal/PI	Schinke, H.
4	Misteldrosseln°	05.12.2020	Groß Borstel, Alsterdorf/HH	Schlorf, M.
3	Misteldrosseln°	16.12.2020	Wulfsmühle/PI	Wegst, C.
2.000	Wacholderdrosseln°	02.12.2020	Scholenfleth/PI	Rust, T.
2.000	Wacholderdrosseln°	03.12.2020	Scholenfleth/PI	Rust, T.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
350	Wacholderdrosseln°	10.12.2020	Wedeler Aual/PI	Kondziella, B.
1	Singdrossel°	02.12.2020	Boberger Dünen/HH	Rastig, G.
1	Singdrossel°	03.12.2020	See Hinterm Horn/HH	Wesolowski, K.
1	Singdrossel°	13.12.2020	Lurup/HH	Sommerfeld, M.
1	Singdrossel°	18.12.2020	Moorgürtel/HH	Giesenberg, A.
1	Singdrossel°	18.12.2020	Osdorfer Feldmark/HH	Eisenhardt, B.
1	Singdrossel°	25.12.2020	Wedeler Aual/PI	Kondziella, B., Schinke, H.
60	Rotdrosseln°	02.12.2020	NSG Die Reit/HH	Tenhaeff, M.
70	Rotdrosseln°	20.12.2020	Wohldorfer Wald/HH	Garthe, S.
3	Schwarzkehlchen°	30.11.2020	Moorgürtel/HH	Beeck, U.
2	Schwarzkehlchen°	07.12.2020	Hetlinger Schanzteich/PI	Fick, G.
2	Schwarzkehlchen°	18.12.2020	Moorgürtel/HH	Mitschke, A.
2	Schwarzkehlchen°	26.12.2020	Hetlinger Schanze/PI	Fick, G.
2	Schwarzkehlchen°	28.12.2020	NSG Neuländer Moorwiesen/HH	Chmill, J.
2	Hausrotschwänze°	28.11.2020	Fuhlsbüttel / Flughafen/HH	Schlorf, M.
1	Hausrotschwanz°	01.12.2020	Eppendorf / Hoheluft/HH	Schlorf, M.
1	Hausrotschwanz°	07.12.2020	Hetlinger Schanze/PI	Fick, G.
1	Hausrotschwanz°	11.12.2020	Hetlinger Schanze/PI	Rust, T.
1	Hausrotschwanz°	11.12.2020	Steinwerder/HH	Risch, M.
1	Hausrotschwanz°	13.12.2020	Altonaer Friedhof/HH	Sommerfeld, M.
1	Hausrotschwanz°	13.12.2020	Groß Borstel, Alsterdorf/HH	Poppele, G.
6	Hausrotschwänze	18.12.2020	Steinwerder/HH	Rupnow, G.
2	Hausrotschwänze	20.12.2020	Rosshafen/HH	Rupnow, G.
1	Hausrotschwanz°	21.12.2020	Lurup/HH	Meister, P.
1	Hausrotschwanz°	22.12.2020	Finkenwerder/HH	Köhnlein, J.
2	Hausrotschwänze°	25.12.2020	KeSt Wedeler Marsch/PI	Kringel, S., Möllenkamp, M.
1	Hausrotschwanz	31.12.2020	Georgswerder/HH	Rupnow, G.
8	Hausrotschwänze	03.01.2021	Steinwerder/HH	Rupnow, G.
8	Wiesenpieper°	13.12.2020	Ochsenwerder - Oortkaten/HH	Poerschke, I.
40	Wiesenpieper°	16.12.2020	Wulfsmühle/PI	Wegst, C.
8	Wiesenpieper°	18.12.2020	Neugrabener Wiesen/HH	Mitschke, A.
8	Wiesenpieper°	20.12.2020	Himmelmoor/PI	Wulf, T.
6	Bergpieper°	11.12.2020	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
5	Bergpieper°	12.12.2020	Duvenstedter Brook/HH	Depke, T.
1	Gebirgsstelze	24.12.2020	Grindelberg, Park/HH	Vieth, H.
3	Gebirgsstelzen°	13.12.2020	Eichbaumsee/HH	Baumung, S.
2	Gebirgsstelzen°	19.12.2020	KeSt Krümse/WL	Spörle, R.
2	Bachstelzen°	08.12.2020	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
3	Bachstelzen°	16.12.2020	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
5	Bachstelzen°	25.12.2020	Niendorf/HH	Pfreundt, M.
2	Trompetergimpel°	29.11.2020	Mittlerer Landweg/HH	Wesolowski, K.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1	Trompetergimpel°	09.12.2020	Rahlstedt/HH	Wesolowski, K.
1	Trompetergimpel°	11.12.2020	Jenfeld/HH	Wesolowski, K.
1	Trompetergimpel°	19.12.2020	Rahlstedt/HH	Wesolowski, K.
1	Trompetergimpel°	20.12.2020	Jenfeld/HH	Wesolowski, K.
1	Trompetergimpel°	22.12.2020	Farmsen-Berne, Rahlstedt/HH	Wesolowski, K.
1	Trompetergimpel°	28.12.2020	Farmsen-Berne / Tonndorf/HH	Wesolowski, K.
1	Hausgimpel°	25.12.2020	Duvenstedt/HH	Heinrich, P.
2	Girlitze°	19.12.2020	Wedel/PI	Schinke, H.
40	Girlitze	26.12.2020	Moorburg Spülfeld/HH	Rupnow, G.
35	Grünfinken°	07.12.2020	Rahlstedt/HH	Jortzik, S.
35	Grünfinken°	10.12.2020	Rissen/HH; Schlafplatz	Mitschke, A.
50	Grünfinken°	16.12.2020	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
120	Stieglitze°	28.11.2020	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
25	Stieglitze	15.12.2020	Langenhorn/HH	Callsen, C.
75	Stieglitze°	16.12.2020	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
300	Erlenzeisige°	10.12.2020	Wedeler Autorial/PI	Kondziella, B.
100	Erlenzeisige°	20.12.2020	Neu Wulmstorf/WL	Burnus, L.
150	Bluthänflinge°	30.11.2020	Gut Stegen/OD	Wesolowski, K.
10	Bluthänflinge°	13.12.2020	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
60	Bluthänflinge°	14.12.2020	Teiche südlich Rönne/WL	Wulff, H.
15	Bluthänflinge°	16.12.2020	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
14	Bluthänflinge°	20.12.2020	Teiche südlich Rönne/WL	Wulff, H.
2	Berghänflinge°	02.12.2020	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
110	Berghänflinge	06.12.2020	Steinwerder/HH	Rupnow, G.
75	Berghänflinge°	09.12.2020	Rathaus HH/HH	Teenck, G.
5	Berghänflinge°	19.12.2020	KeSt Krümse/WL	Berg, J. W.
96	Berghänflinge°	28.12.2020	Rathaus HH/HH; Schlafplatz	Kondziella, B.
90	Berghänflinge	03.01.2021	Steinwerder/HH	Rupnow, G.
52	Birkenzeisige°	02.12.2020	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
40	Goldammern°	16.12.2020	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
8	Rohrhammern°	29.11.2020	Osdorf mit Feldmark/HH	Kondziella, B.
6	Rohrhammern°	16.12.2020	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.

Aktuelle Literatur

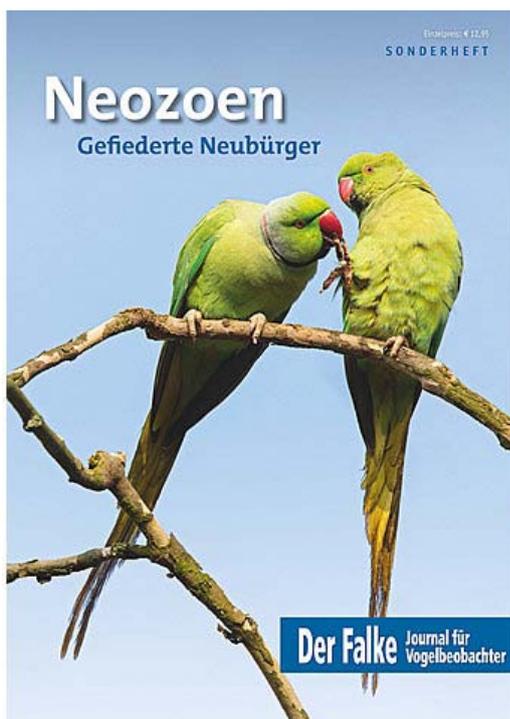
Nandus, Nilgänse und andere Neubürger

Den *Halsbandsittich* beobachten wir in Hamburg eher selten. Er bevorzugt bekanntlich noch mildere Temperaturen. Ganz anders die *Nilgans*: Sie breitet sich in Norddeutschland unübersehbar aus, und auch die knapp 600 *Nandus* im westlichen Mecklenburg sind inzwischen fest etabliert. Höchste Zeit also, sich intensiver mit dem Phänomen der invasiven Neubürger zu beschäftigen. Das neue Falke-Sonderheft gibt einen allgemeinen Überblick und erläutert u. a. das Phänomen der wachsenden Halsbandsittich-Vorkommen in der Rheinregion: Dort leben mittlerweile über 20.000 Exemplare, davon geschätzt 4.000 Brutpaare. Nicht nur der Klimawandel, sondern auch die Tendenz zu wärmedämmenden Maßnahmen kommt ihnen sehr entgegen. Die Nilgans wiederum freut sich über den

wachsenden Anteil am Maisanbau; die Ausbreitung dieser und anderer Gänsearten wird ausführlich beschrieben. Ein Artikel widmet sich dem hochproblematischen Aufeinandertreffen von *Schwarz-* und *Weißkopfruderente*, und auch das Bestandmanagement der berühmten norddeutschen *Nandus* kommt nicht zu kurz. Abgerundet wird das Thema durch die Beschreibung von Maßnahmen zum Schutz von Inselökosystemen, indem invasive Tierarten ausgerottet werden.

Einige Blicke über den Tellerrand: Sind Waschbär, Mink und Marderhund eine Bedrohung für den Vogelschutz? Welche Auswirkungen haben nicht-heimische Baumarten unter ökologischen Aspekten? Kann man dem rasanten Ausbreiten der Pazifischen Auster und der Amerikanischen Schwertmuschel im Wattenmeer etwas Positives abgewinnen, nämlich als Nahrungsressource für Vögel?

Insgesamt ist ein lohnenswerter Sammelband erschienen, der den aktuellen Diskussionsstand anschaulich zusammenfasst.



Neozoen. Gefiederte Neubürger, Redaktion
Der Falke, Sonderheft 2020
64 S., 87 farb. Abb., 4 Tab., 6 Karten, geh.,
21 x 29,7 cm AULA-Verlag, Wiebelsheim
ISBN: 978-3-89104-831-3 12,95 EUR

WERNER VÖLLER

Wir lasen in **BTO**news

Nr. 335 (Sommer 2020)

Ergebnisse der Brutvogelerfassung 2019

(Sarah Harris, Seiten 10-11)

Die Zählung „Breeding Bird Survey“ (BBS) fand als grundlegende Aktion des BTO zum jährlichen Monitoring häufiger und verbreiteter Arten 2019 zum 25. Mal statt. Sie umfasste 117 Vogel- und 9 Säugetierarten und schloss diesmal auch die Erfassung der Brutvögel an Fließgewässern (Waterways Breeding Bird Survey, WBBS) ein, bei der speziell in diesem Lebensraum gezählt wird, während sich die eigentliche BBS auf alle anderen Habitate erstreckt. (Der Unterschied beider Zählungen wird deutlich etwa beim Schilfrohrsänger, dessen Bestand an Fließgewässern zwischen 1999 und 2018 auf 280 Strecken um 63 % abgenommen hat, beim BBS jedoch nur um 15 %). Die gewonnenen Daten bilden die Grundlage für Schutzmaßnahmen und bestimmen unter anderem, welche Spezies auf die Listen gefährdeter oder bedrohter Arten gehören. Sie tragen auch zur Grundlagen- und angewandten Forschung bei und zeigen, wie Vögel auf Umweltveränderungen reagieren.

All dies wäre nicht möglich ohne die Hilfe und Hingabe erfahrener ehrenamtlicher Feldbeobachter, wie es auch der jüngste BBS-Bericht würdigt. Im Jahr 2019 waren 2.766 Ehrenamtliche in 4.005 BBS-Quadraten im Einsatz und legten dabei 14.996 km auf ihren Transekten zurück. Hinzu kommt eine unbekanntere Kilometerzahl, um die Zählgebiete zu erreichen und die Strecken zwischen den jeweils zwei Transekten zu überbrücken. Bei

der jüngsten Zählung legten wir besonderes Augenmerk auf die Begehung entlegener Gebiete, davon viele in den Bergen im Norden des Landes, aber auch dünn besiedelte Gegenden im Flachland, die wenig von Straßen erschlossen und daher schwer erreichbar sind. Die hierbei neu hinzugewonnenen Zählareale spiegeln die enorme Leistung unserer Beobachter wider und übertrafen unsere Erwartungen bei weitem.

Der neue BBS-Bericht offenbart unterschiedliche Entwicklungen bei den Finkenarten. Der *Stieglitz* hat zwischen 1995 und 2018 um 155 % im Bestand zugenommen (um 58 % seit 2008). Dagegen ging der *Grünfink* in den gleichen Zeiträumen um 64 bzw. 68 % und der *Buchfink* um 18 bzw. 27 % im Bestand zurück. Untersuchungen des BTO ergaben, dass der Bestand des Stieglitzes seit den späten 1980er Jahren wächst, teilweise als Folge der Gartenfütterung. Andererseits wird die Gartenfütterung in Verbindung gebracht mit dem Rückgang des Grünfinken und möglicherweise auch des Buchfinken, nämlich als Folge der Trichomonose-Epidemie von 2005/2006. Der BBS-Index des Grünfinken zeigt, dass der Bestand seit dem Höhepunkt der Trichomonose (2007) von Jahr zu Jahr fällt und mit den jüngsten Ergebnissen seinen bisher tiefsten Stand erreicht hat. Interessanterweise begann die stetige Bestandsabnahme des Buchfinken erst 2012, führte dann aber zu einem steilen Rückgang. Hier blieb

allerdings unklar, ob Trichomonose die Ursache ist, sodass ein Spendenaufruf für eine Untersuchung dieser Frage erfolgte.

Die nunmehr erhöhte Anzahl von Zählquadraten befähigt uns, regionale Bestandstrends der Vogelarten fundierter anzugeben. So ist die Population des *Feldsperlings* in Schottland zwischen 1995 und 2018 um 426 % gestiegen, während sie in England nur um 58 % wuchs. Während der Bestand des *Hausperslings* in den bisherigen 25 BBS-Jahren sich nach einem vorherigen Rückgang zumindest stabilisierte, nahm der Bestand des Feldsperlings landesweit um insgesamt 117 % zu. Beide Arten bleiben zwar auf der Roten Liste bedrohter Arten, aber der Ausblick für den Feldsperling erscheint nun ermutigender als zu Beginn der BBS-Zählungen. Für beide Arten ist es jedoch noch ein langer Weg, um wieder den Stand der 1960er Jahre zu errei-

chen, als das BTO-Monitoring mit dem BBS-Vorgänger „Common Bird Census“ (CBC) begann.

Der Wert langfristiger Monitoring-Projekte wie BBS und CBC zeigt sich in unserer dadurch gewonnenen Fähigkeit, solche Bestandsveränderungen zu erkennen und sie mit anderen Daten zu verbinden, um die Ursachen zu verstehen. Ermöglicht wird dies alles durch die enorme Energie, Hingabe und Kompetenz unserer ehrenamtlichen Beobachter und regionalen Organisationen (Kennzeichnend hierfür ist auch eine Kurznachricht im selben Heft, nach der die ehrenamtlichen Beobachter des BBS seit dessen Beginn vor mehr als 25 Jahren auf ihren Transekten insgesamt über 300.000 km zurückgelegt haben – eine Strecke, die länger ist, als die Entfernung von der Erde zum Mond bei dessen geringster Erdnähe).

Wussten Sie, dass...

... bei der Feuchtgebietszählung des BTO (Wetland Bird Survey, WeBS) im Winter 2018/2019 die ehrenamtlichen Beobachter zusammen insgesamt knapp 40.000 Besuche in ihren Zählgebieten unternahmen? Die Ergebnisse finden Sie unter www.bto.org/webs-annual-report.

... der in England mit Satellitensender ausgestattete *Kuckuck* „Carlton II“ die letzte Etappe seines Heimzuges von der Elfenbeinküste nach Suffolk (4.677 englische Meilen = ca. 7.700 km) in der Rekordzeit von nur 7 Tagen zurücklegte? www.bto.org/cuckoos

Auswahl und Übersetzung: ROLF DÖRNBACH



Sie schüttelt sich und sie streckt sich - Saatkrähe...
(Osdorfer Feldmark/HH, 21.12.2020, M. Török)

Sie erhalten die „Mitteilungen des Arbeitskreises Vogelschutzwarte Hamburg“ noch nicht automatisch monatlich als pdf-Datei? Dafür genügt eine kurze E-Mail an info@ornithologie-hamburg.de.

Wenn Sie die regelmäßige Herausgabe dieser „Mitteilungen“ und die vogelkundlichen Projekte unseres Arbeitskreises unterstützen möchten, bitten wir Sie um einen Beitritt zu unserem Förderverein (vgl. Antrag nächste Seite)

Für den Arbeitskreis

S. Baumung *Krebs* *Mitschke*

Sven Baumung, Hüllenkamp 29, 22149 Hamburg, 0 40 / 672 19 27

Sven.Baumung@ornithologie-hamburg.de

Bianca Krebs, 0 40 / 4 28 40-33 79 (montags bis donnerstags)

Bianca.Krebs@bue.hamburg.de

Alexander Mitschke, Hergartweg 11, 22559 Hamburg, 040 / 81 95 63 04

Alexander.Mitschke@ornithologie-hamburg.de

Beitrittserklärung zum „Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.“

Ich möchte dem „Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.“ beitreten, und zwar mit folgendem Jahresbeitrag als

Fördermitglied (50 €)

Ich werde Mitglied auf Lebenszeit (20facher Jahresbeitrag)

Mitglied (25 €)

Schüler/Student (13 €)

Den Mitgliedsbeitrag überweise ich auf das Konto bei der Hamburger Sparkasse:

IBAN DE84 2005 0550 1240 1215 98

BIC HASPDEHHXXX

Außerdem spende ich jährlich/ einmalig €, die ich ebenfalls auf das o. a. Konto überweise.

Name, Vorname :Geburtstag:

Straße:Beruf:.....

PLZ, Ort:

Ich wünsche die Zusendung der Mitteilungen des Arbeitskreises an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg an folgende Email-Adresse:

.....

(Datum)

(Unterschrift)

Diese Beitrittserklärung können Sie senden

per Post an:

oder

per Mail an:

FTN

mrtborn@googlemail.com

c/o Martina Born

Wartenau 17

22089 Hamburg

Kontakt für telefonische Nachfragen: Martina Born, Tel. 0176/ 520 290 77

Adresse:
Siehe oben

Bankverbindung:
Hamburger Sparkasse
IBAN DE84 2005 0550 1240 1215 98
BIC HASPDEHHXXX

1. Vorsitzender
Stellv. Vorsitzender
Schriftführerin
Schatzmeister

Alexander Mitschke
Sven Baumung
Martina Born
Ekkehard Diederichs



Eine stille Szene an einem versteckten Teich - Graureiher
(Hausbruch/HH, 02.12.2020, S. Buchwald)

Sie erhalten unsere „Mitteilungen des Arbeitskreis Vogelschutzwarte Hamburg“ per E-Mail oder per Post zugesandt, weil Sie sich für Informationen aus dem Arbeitskreis interessieren und daher dem Bezug unserer Mitteilungen zugestimmt haben. Für diesen Zweck, den Versand unserer Mitteilungen, haben wir Ihre E-Mail Adresse und Ihren Namen (Versand per E-Mail) oder Ihre Anschrift und Ihren Namen (Versand per Post) gespeichert. Diese Daten werden auch nur für diesen Zweck, den Versand unserer Mitteilungen, gespeichert und verwendet. Dritten werden Ihre Daten nur insoweit zugänglich gemacht, wie für den Versand unserer Mitteilungen unabdingbar notwendig. Sie können dem Bezug der Mitteilungen und damit der Einwilligung zur Speicherung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit widersprechen. In diesem Fall werden Ihre personenbezogenen Daten unwiderruflich gelöscht und der Versand unserer Mitteilungen an Sie eingestellt. Möchten Sie den Bezug der Mitteilungen beenden, können Sie uns wie folgt erreichen:

- Per E-Mail: info@ornithologie-hamburg.de
- Per Post: FHH – BUE, Amt für Natur- und Ressourcenschutz, Abteilung Naturschutz – Staatliche Vogelschutzwarte, Bianca Krebs, Neuenfelder Straße 19, D - 21109 Hamburg